

Staufer Kurier

Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen



Nummer 45 33. Jahrgang CMYK +

Donnerstag, 5. November 2009

Am Montag, 9. November

Rathaus am Nachmittag zu

Das Rathaus mit Bürgerbüro ist am Montag, 9. November 2009, von 12.30 Uhr an geschlossen – die Mitarbeiter nehmen an einer internen Veranstaltung teil. Das Bürgerbüro ist am Dienstag wieder von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr besetzt sowie zu den üblichen Öffnungszeiten.

Sanierung Marktdreieck

Bus fährt nicht durch die City

Bei der Linie 208 kommt es wegen der Sanierung des Marktdreiecks in der Waiblinger Innenstadt voraussichtlich bis zum Frühjahr nächsten Jahres zu Änderungen. Zu beachten ist, dass in Richtung Galgenberg die Haltestellen „Rathaus“ und „Schwanen“ entfallen. An den Haltestellen „Stadtmitte“ und „Bürgerzentrum/Remsbrücke“ stoppen die Busse. In Richtung Galgenberg fahren die Busse im Frühverkehr wie gewohnt durch die Talstraße zur Galerie; tagsüber zur Stadtmitte und in Richtung Bürgerzentrum/Remsbrücke. In Richtung Bahnhof verkehren die Busse der Linie 208 wie üblich mit Halt an der Marktgasse.

Weihnachtsbasar am 28. November

Jetzt schon anmelden!

Der Weihnachtsbasar der Schulen, Kindergärten, gemeinnützigen Organisationen und örtlichen Vereine sowie der Hobbykünstler wird 2009 am Samstag, 28. November, im Schlosskeller und in der Fußgängerzone veranstaltet. Eine schriftliche Anmeldung sollte bis spätestens 6. November bei der WTM-GmbH, Scheuergasse 4, 71332 Waiblingen, oder per E-mail bei dagmar.hess@waiblingen.de unter Angabe von Warenangebot, Standgröße und ob Strom bzw. ein Stand von der Stadt benötigt wird (sechs Euro für den laufenden Meter), erfolgen. Wer Speisen und Getränke anbietet, muss Mehrgeschirr verwenden.

Keine Zufahrt zu Stellplätzen

Kostenlose Parkkarten für Tiefgaragen erhältlich

Die Bewohner im Bereich des Hochwachturms, Zehnthofs, der Pfarrgasse sowie der Langen- und Kurzen Straße können am Sonntag, 8. November 2009, wegen des Martinimarkts ihre Stell- und Parkplätze nicht erreichen; die Zufahrt ist erst wieder nach 20 Uhr möglich. Kostenlose Parkkarten für die Marktgarage und die Postplatzgarage können bei Bedarf zu den Öffnungszeiten beim Fachbereich Bürgerdienste, Abteilung Ordnungswesen, Marktplatz 6 (frühere Gaststätte Traube), Zimmer 13, abgeholt werden.

Martinimarkt am 8. November in der historischen Waiblinger Altstadt – Verkaufsoffener Sonntag

Auf zur vorweihnachtlichen Entdeckungstour!

Die kühle Jahreszeit ist angebrochen, an den Abenden wird es wieder früh dunkel und ganz langsam breitet sich vorweihnachtliche Stimmung aus. Der Waiblinger Martinimarkt hilft dieses jahreszeitliche Begehren stillen. Am Sonntag, 8. November 2009, können die Gäste nicht nur in eine stimmungsvolle Atmosphäre eintauchen – auch zahlreiche Wünsche lassen sich aus dem reichhaltigen Angebot, das die mehr als 60 Marktstände und die verkaufsoffenen Geschäfte bereithalten, erfüllen.

Der Markt lädt zwischen 11 Uhr und 18.30 Uhr ein, die Geschäfte halten ihre Pforten von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr geöffnet. Die Marktbesucher bieten handwerkliche Produkte, kulinarische Spezialitäten und allerlei Nützliches und Dekoratives an. Verlockungen erwartet die Gäste im Kameralamts-Keller, wo der Verband Ökologischer Weingärtner Württemberg, vertreten durch die Weingüter Schmalzried, Siglinger und Schäfer-Heinrich edle Tropfen zum Probieren und zum Verkauf anbietet. Für fachkundige Beratung zu diesem mit Umweltbewusstsein erzeugten Angebot gehört bei diesem Wein-Ereignis ebenso dazu, wie die Gaumenfreuden des Teams des Waiblinger Restaurants Bachofer.

Analyse für Verkehrsentwicklungsplan bestätigt Waiblingen zwar keine größeren Verkehrsprobleme, aber:

Lösung für innerstädtischen Verkehr suchen

(red) „Waiblingen verfügt über ein leistungsfähiges Straßennetz und hat deshalb nicht wirklich große Verkehrsprobleme.“ Das hat Baubürgermeisterin Birgit Priebe jüngst in der Planungsausschuss-Sitzung als Fazit aus der Verkehrsanalyse für die Fortschreibung des Gesamtverkehrsplans aus dem Jahr 2000 zusammengefasst. „Auch der Lkw-Verkehr mit maximal fünf Prozent, meist sogar deutlich niedriger, ist gering.“ Die hohe Belastung der Talauenbrücke sei durch den innerstädtischen Verkehr bedingt – Waiblingen habe dort kein Durchgangsverkehrproblem. Ein Ziel des neuen Verkehrsentwicklungsplans bis 2020 müsse deshalb sein, eine Lösung zu finden, wie der innerstädtische Verkehr auf den ÖPNV verlagert werden könne.

Als ein gutes Ergebnis für Waiblingen bezeichnete Stadträtin Künzel von der SPD-Fraktion die Auswertung, die zeige, dass nicht an fünf Ecken gebaut werden müsse, um den Verkehr in den Griff zu bekommen. Vielmehr müsste noch mehr Menschen der ÖPNV näher gebracht werden. Stadtrat Dr. Kasper von der CDU-Fraktion sprach von neuralgischen Punkten, für die eine Lösung gefunden werden müsse. Wege für Radfahrer, Fußgänger und Inlineskater auszubauen, schlug Stadtrat Frieder Bayer von der ALI-Fraktion im Hinblick auf den innerstädtischen Verkehr vor.

Der Gesamtverkehrsplan für Waiblingen aus dem Jahr 2000 soll im Verkehrsentwicklungsplan (VEP) fortgeschrieben werden mit dem Ziel, den Verkehrsfluss im motorisierten Individualverkehr (MIV) zu veretigen, die Umweltbeeinträchtigungen zu minimieren und die Bevölkerung vor Verkehrslärm und Feinstaub zu schützen. Dabei soll die Kernstadt vom Durchgangsverkehr entlastet, die

Innenstadt durch gezieltere Verkehrsführung direkter erreicht und ein Citybus-Konzept erarbeitet werden.

Das Büro Mörgenthaler Ingenieure aus Öhringen stellte Mitte Oktober dem Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt in einem ersten Zwischenbericht die Verkehrsanalyse für den motorisierten Individualverkehr vor. Im November soll der Bericht für den öffentlichen Personennahverkehr folgen. Im Oktober und November 2008 und im Mai dieses Jahres wurden im Planungsraum – darin enthalten sind die Kernstadt, also historische Altstadt und Stadtzentrum sowie die direkt an die Kernstadt angrenzenden Wohngebiete und Gewerbegebiete – umfangreiche Verkehrszählungen einschließlich Verkehrsbefragungen vorgenommen. An 17 Stellen wurde der Durchgangs-, Quell-Ziel- und Binnenverkehr erhoben. Außerdem wurden 42 „Knotenstromzählungen“ und sieben „Querschnittszählungen“ vorgenommen.

Überrascht hatte, dass bei den Verkehrszählungen der maximale Lkw-Anteil in der Kernstadt nur bei 5,2 Prozent lag, an anderen Zählstationen sogar sehr viel niedrigere Werte erfasst wurden – im Durchschnitt liegt der Lkw-Anteil um die drei Prozent. Carsten Dietz vom Büro Mörgenthaler Ingenieure erklärte, dass die Verkehrsteilnehmer sehr genau danach befragt worden seien, wohin sie in der Kernstadt fahren würden. Von insgesamt 25 980 Befragten waren 1 050 Lkw-Fahrer.

Als nicht kritisch anzusehen sei deshalb der Lkw-Anteil beim Durchgangsverkehr. Die höchste Lkw-Belastung liege auf der Alten Bundesstraße (5,3 Prozent), gefolgt von der Straße An der Talauwe südlich der Alten Bundesstraße (4,4 Prozent).

Ergeben hat die Analyse aber auch, dass seit der Freigabe der Westumfahrung im Jahr 2004 der Verkehr in der Mayenner-, Devizes- und Dammstraße deutlich zurück gegangen ist; in der Mayenner Straße ist sogar eine Abnahme um 45 Prozent zu verzeichnen. Zu Entlastungen kam es auch in der Tal- und Neustädter Straße, aber nur in geringerem Ausmaß – sie liegt bei maximal 19 Prozent. Das höchste Verkehrsaufkommen ist immer noch auf der alten Remsbrücke zu verzeichnen. Im Fall der Alten Bundesstraße, dies bestätigt das Gutachten, wird die Entlastung durch die Westumfahrung durch den zu- und abfließenden Verkehr auf die Westumfahrung überlagert.

Fahrplanwechsel am 13. Dezember

Mit dem Rufauto nach Hause

Das Rufauto eingeführt seit Jahr und Tag den abendlichen Buslinienverkehr auf der Strecke von Waiblingen über die Korber Höhe nach Korb und Kleinhappach. Es nimmt seine Fahrgäste am Bahnhof, am Bussteig 6, nach der letzten S-Bahn aus Stuttgart auf und transportiert sie zu den gewohnten Bushaltestellen an den jeweiligen Zielorten. Die Rufautofahrten sind auf die Ankunft der S-Bahn in Waiblingen um 0.49 Uhr abgestimmt und müssen eine halbe Stunde vor Fahrtbeginn unter ☎ 07151 54243 oder ☎ 0177 5424300 angemeldet werden. Das Angebot gilt jedoch nur an Werktagen; in den Nächten zum Samstag und zum Sonntag können „Spätbummel“ den Bus der Linie 207 in Richtung Korb nehmen, der am Bahnhof um 0.55 Uhr abfährt. Die Fahrpreise werden zum 1. Januar 2010 geändert: der Grundtarif beträgt dann von Waiblingen zur Korber Höhe oder nach Korb zwei Euro (bisher 1,90 Euro), nach Kleinhappach 2,45 Euro. Der zusätzliche Komfortzuschlag liegt in allen Fällen bei 1,50 Euro.



Die Westumfahrung hat dafür gesorgt, dass zum Beispiel in der Mayenner Straße der Verkehr abgenommen hat. Foto: Redmann

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

SPD

In diesen Wochen befassen sich die Mitglieder des Gemeinderats mit dem von der Verwaltung eingebrachten Entwurf des Schulentwicklungsplans 2009. Auch in den Schulen wird man sich mit diesem Plan intensiv beschäftigen, bildet er doch die Grundlage für die Ausstattung mit Räumen und städtischem Personal in den nächsten Jahren.

Die neue Bundesregierung hat in ihrer Koalitionsvereinbarung vollmundig erklärt, sie wolle Deutschland zur „Bildungsrepublik“ machen, mit den besten Kindertagesstätten, den besten Schulen und Berufsschulen sowie den besten Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Wenn man allerdings weiß, dass der Anteil der öffentlichen Bildungsausgaben am BIP 2005 in Deutschland 4,5 % und damit deutlich weniger als im OECD-Durchschnitt (5,4 %) betrug, ist man versucht zu sagen, eine Nummer kleiner tät's auch.

Um mit den Spitzenreitern gleichzuziehen (Dänemark: 8,3 %; Norwegen und Schweden: 7,0 %) wären bis zu 91 Mrd. Euro erforderlich – jährlich! Weder der Bund noch die Länder haben bisher derartige Anstrengungen unternommen.

Am ehesten haben noch die Kommunen die Zeichen der Zeit erkannt. In Waiblingen jedenfalls standen Gemeinderat und Verwaltung in den letzten Jahren zu ihrer bildungspolitischen Verantwortung. Vielfach ist die Stadt auch dort in die Bresche gesprungen, wo sich das Land vornehm zurückhält – z. B. bei der Versorgung der Schulen mit Schulsozialarbeitern, Freizeitpädagogen oder mit den für einen modernen Unterricht notwendigen Räumen. So ist eigentlich ein Unding, dass das Modellraumprogramm des Landes, auf dem die entsprechenden Zuschüsse beruhen, hinter den Anforderungen der geltenden Bildungspläne zurückbleibt.

Unsere Fraktion wird sich dafür einsetzen, dass auch in Zeiten des knappen Geldes die Waiblinger Bildungseinrichtungen gute Ar-



beitsbedingungen vorfinden. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de. Karl Bickel

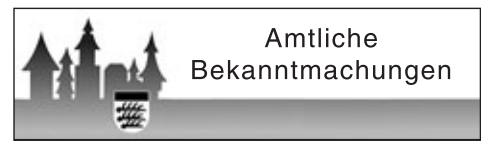
ALI

Die Stadt Waiblingen hat sich zur Aufgabe gemacht, einen Gesamtverkehrsplan zu erstellen. Die uns nun vorgelegte Verkehrsanalyse behandelt die Radwegeplanung sehr nachlässig. Lapidar ist darin nur zu lesen, dass Waiblingen über ein gut ausgebautes Radverkehrsnetz entlang der Hauptstraßen verfügt und dass abschnittsweise „Rad-Fremdrouten“ auf Waiblinger Gemarkung verlaufen. Dass die Radwege an Hauptstraßen meist schlecht angelegt sind, wie z. B. an der Devizesstraße und oft keinen Anschluss haben, wird mit keinem Wort erwähnt.

Wir hätten von solch einer Verkehrsanalyse differenziertere Aussagen für den Radverkehr erwartet. Ein Verkehrswegeplan muss auch die Radwegebezüge mitberücksichtigen. Ein aktuelles Beispiel für diese Notwendigkeit ist z. B. die Planung des Kreisverkehrs in der Neustädter Straße. Zwar wurden dort Radwege mit eingeplant, aber nur Bruchstückhaft und teilweise ohne geeignete Weiterführung bzw. Ein- und Ausfahrt.

Ein Verkehrswegeplan sollte auch ein anspruchsvolles Ziel für den Radverkehr beinhalten. So haben sich z. B. Städte wie München, Kopenhagen, Sevilla verpflichtet den Radverkehrsanteil bis zum Jahr 2020 auf mindestens 15 Prozent zu steigern. Einige Städte haben bereits heute einen höheren Anteil.

Die Stadt Waiblingen muss in den nächsten Jahren große Einsparungen im Haushalt vornehmen. Deshalb sollte der Gemeinderat erneut über die Nord-Ost-Ring-Brücke über den Neckar beraten und hoffentlich diesmal eine mehrheitlich ablehnende Position einnehmen. Eine Tunnellösung beim Koteles, wie sie von der Mehrheit des Gemeinderates bei der letzten Abstimmung gewünscht wurde, war und ist nicht finanzierbar. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de. Christina Schwarz



Sitzungskalender

Am Freitag, 6. November 2009, findet um 19.30 Uhr im Bittenfelder Rathaus eine Sitzung des Ortschaftsrats Bittenfeld statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Kostenfeststellung für das neue Eingangs- und Technikgebäude im Freibad Bittenfeld
4. Errichtung einer Pflegeeinrichtung im Ortskern
5. Maßnahmen bei der Brunnenstube im Bereich Brunnengärten – Antrag der Bürgerliste Bittenfeld
6. Baugesuche
7. Verschiedenes, Anfragen, Bekanntgaben

Am Freitag, 6. November 2009, findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Neustädter Rathauses eine Sitzung des Ortschaftsrats Neustadt statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Ortsentwicklungsplan – Um- bzw. Neugestaltung der Ortsmitte – Bericht, Aussprache
3. Baugesuche
4. Verschiedenes

Am Dienstag, 10. November 2009, findet um 16 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Soziale Stadt Waiblingen-Süd – Zwischenbericht 2009

Kanalsanierung in Neustadt

Ringstraße wird gesperrt

Bei der Einmündung der Ringstraße in die Neustädter Hauptstraße in Waiblingen-Neustadt wird von Dienstag, 10., bis Freitag, 13. November 2009, der Kanal saniert, das teilt die Ortschaftsverwaltung mit. Die Ringstraße wird deshalb ab dem Gebäude Nummer 31 bis zur Kreuzung mit der Kreisstraße 1909 gesperrt. Die Zufahrt zur Friedensschule Neustadt und zur Sporthalle aus südlicher Richtung ist möglich. Der Verkehr wird durch die Lilien- und die Torstraße umgeleitet. Der Schulbus hält in dieser Zeit in beiden Fahrtrichtungen nur an der jeweiligen Haltestelle „Schneider“.

WAIBLINGER MARTINIMARKT 08.11.2009

- Verkaufsoffener Sonntag (12.30-17.30 Uhr) und Krämermarkt (11-18.30 Uhr)
- Autoausstellung in der Bahnhofstraße
- Truckmodellschau im Schloßkeller
- Öko-Weinmarkt mit Leckerbissen im Kameralamtskeller (11-18.30 Uhr)
- Puppenspiele und Kinderbetreuung (zwischen den Vorstellungen) im Theater unterm Regenbogen mit Veit Utz Bross
- Kinderschminken in verschiedenen Geschäften in der Innenstadt
- kostenloser Buspendelverkehr zwischen RemsPark und Innenstadt (Rundsporthalle - Stadtmitte - RemsPark und zurück)

Partner und Förderer der WTM-GmbH:

- Stadt Waiblingen e.V.
- Bürgerbüro Waiblingen GmbH
- ÖKO Druckhaus Waiblingen
- Gewerkschaften Waiblingen GmbH
- F. Kaiser GmbH Drei-Tannen-Werk
- Hain GmbH
- IHK Region Stuttgart
- Immobilienberatung Waiblingen e.K.
- RemsPark Waiblingen
- Rensel Wirtschaftsinstitut der Diakonie Stellen e.V.
- Schulhof Baubewerks GmbH
- Sommer Corporate Media Ebersden GmbH
- WTM Kreisverband Waiblingen
- Volkspark Rems e.K.

WTM Marketing

„Tag des Passivhauses“

Ökologische Wohnweise vor Ort testen

Am europaweiten „Tag des Passivhauses“, am Samstag, 7. November 2009, können Bauherren, Architekten, Bauträger und Investoren in der Korber Straße 132 ein Passivhaus direkt „unter die Lupe“ nehmen. Von 10 Uhr bis 17 Uhr erleben die Besucher, wieviel Behaglichkeit in einem Passivhaus steckt, erhalten Infos über die Wirtschaftlichkeit sowie über die Umsetzbarkeit der Passivtechnologie im Altbau. Kurzvorträge zu den Grundlagen eines solchen Baus gibt es um 11 Uhr, um 14 Uhr und um 16 Uhr, jeweils mit anschließender Führung durch den Architekten. Die beteiligten Fachbetriebe aus Stetten und Schorndorf informieren über die Hochleistungs-Dämmung an Dach und Wand, innovative Haustechnik, Lüftung und Wärmerückgewinnung, Passivhaus-Fenster oder Thermografie. Besucher erfahren das Neuste über Förderprogramme und Rentabilitätsrechnungen. Das Angebot ist Teil der Reihe „Passivhauswochen“, die von der Energieagentur Rems-Murr veranstaltet wird.

Karolinger-Grundschule: auch „passiv“

Fachleute sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger haben die zusätzliche Möglichkeit, ein öffentliches Passivhaus zu besichtigen: Die neue Karolinger-Grundschule auf dem Areal des Staufer-Schulzentrums in der Mayenner Straße öffnet am Mittwoch, 11. November, um 15 Uhr ihre Pforten (Anmeldungen dazu bis zum 6. November bei der Energieagentur Rems-Murr, ☎ 9751730, Treffpunkt zur Führung am Eingang der Karolingerschule). Weitere Informationen gibt es bei der Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen unter ☎ 07151 5001-445.

Für Waiblinger Übungsleiter

Großer Aktionstag im Bürgerzentrum

Für Übungsleiter in Waiblinger Sportvereinen ist der „Große Aktionstag“ am Samstag, 14. November 2009, im Bürgerzentrum Waiblingen gedacht, bei dem es um „Präsentation, Fortbildung und Kommunikation“ geht. Nach der Begrüßung im Welfensaal um 9 Uhr werden die Interessenten ans Thema herangeführt. Um 10 Uhr beginnen drei Workshops. Der „Waiblinger Übungsleiter“ ist eine Ergänzung zum lizenzierten Übungsleiter und unterstützt die Möglichkeiten einer sportlichen Fortbildung für ehrenamtliche Trainer und Übungsleiter ohne Lizenz sowie für Lehrkräfte, Erzieherinnen und Erzieher. Durch die Teilnahme an mindestens drei Veranstaltungen aus den Bereichen Sportpraxis, Sportpädagogik und Sportrecht/Sportrecht können Interessierte „Waiblinger Übungsleiter“ werden.

• „Schwimmunterricht für fachfremde Lehrkräfte und Erzieher“. Inhalt: Vorstellung von Schwimmtechniken, Ideen zum spielerischen Umgang mit dem Element Wasser, Hinweise zur Sicherheit im Schwimmunterricht, „Retzungsfähigkeit“. Zielgruppe: fachfremde unterrichtende Lehrkräfte, Erzieherinnen. Referenten: DLRG und VfL Waiblingen. Ort: Hallenbad Hegnach

• „Im Kindesalter – Motivierendes Training zur Vorbeugung von Entwicklungsverzögerungen“. Inhalt: motorische Entwicklungsübersicht, Beobachtungshilfen für Erzieher/innen und Lehrer/innen, didaktisch-methodische Prinzipien unter psychomotorischem und sportpädagogischem Blickwinkel, Einsatz von Geräten, die auch im Kindergarten verfügbar sind. Zielgruppe: ehrenamtliche Übungsleiter, Lehrkräfte, Erzieherinnen. Referent: Kindersportschule Waiblingen. Ort: Neue Turnhalle VfL Waiblingen.

• „Interkulturelles Training“. Inhalt: Theoretische und praktische Impulse zur Inszenierung von Spiel und Bewegung mit benachteiligten Jugendlichen mit Migrations-Hintergrund. Zielgruppe: ehrenamtliche Übungsleiter, Lehrkräfte. Referent: Mobile Jugendarbeit Waiblingen. Ort: Alte Turnhalle VfL Waiblingen.

Anmeldungen sollten an die Abteilung Sport der Stadtverwaltung Waiblingen gerichtet werden, An der Talaua 4, 71334 Waiblingen; per Fax an 07151 2001-87. E-Mails sind an die sportabteilung@waiblingen.de zu richten (Lesen Sie nächste Woche mehr).

Vorbildliche Leistungen belohnen
Bewerbungen bis 13. November

Vorbildliche Leistungen von Bürgern auf kommunaler Ebene sollen öffentlich belohnt werden, denn sie sind ein wichtiger Beitrag für das Gemeinwohl und das soziale Miteinander. Das Innenministerium Baden-Württemberg schreibt daher einen Wettbewerb für kommunale Bürgeraktionen aus, für den sich Personen oder Gruppen bewerben können, die sich zum Beispiel im allgemeinen kommunalen Bereich, im sozialen Bereich oder im kulturellen Bereich engagieren. Bewerbungen mit den erforderlichen, aussagekräftigen Unterlagen sollten bis spätestens 13. November 2009 an die Stadt Waiblingen, Fachbereich Bürgerengagement, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, gerichtet werden oder per E-Mail an engagiert@waiblingen.de. Gemeinsam mit einer Stellungnahme wird die Bewerbung fristgerecht bis 1. Dezember 2009 zum Regierungspräsidium weitergeleitet. Bewertet werden die Beweggründe, die Tätigkeit und die Wirkung einer Bürgeraktion. Weitere Informationen erhalten Interessierte im Internet unter www.innenministerium.baden-wuerttemberg.de, Stichwort „Bürgeraktion“.

„Deutschland liest“ auch in Waiblingen: „Ohren auf!“



Bei der bundesweiten Aktionswoche „Deutschland liest“ Treffpunkt Bibliothek“ von Freitag, 6., bis Freitag, 13. November 2009, beteiligt sich auch die Waiblinger Stadtbücherei mit der Reihe „Ohren auf, wir lesen vor“ und mit einer Lesung von Monika Fauss für Erwachsene.

• Von „Geistern und Gespenstern“ handelt die Vorleserei „Ohren auf, wir lesen vor“, die im November die Zuhörer zwischen fünf Jahren und acht Jahren erfreut. In der bundesweiten Aktionswoche lesen die Paten Geister- und Gespenstergeschichten. Die Kinder erhalten Anregungen für die eigene Buchauswahl.

Am Dienstag, 10. November, wird es um 15 Uhr in der Ortsbücherei Beinstein spannend und um 16 Uhr in der Stadtbücherei – nicht, wie im Flyer und auf Plakaten abgedruckt, am Dienstag, 6. November. Weiter geht’s am Mittwoch, 11. November, um 15 für die Kinder im Bürgerhaus Hohenacker und um 16 Uhr im Unterdorf in Neustadt – speziell für Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren. Am Donnerstag, 12. November, wird es jeweils um 15 Uhr in Bittenfeld und in Hegnach etwa 45 aufregende Minuten geben. Eintritt frei.

• Lernen bis ins hohe Alter gilt als Elixier für Körper und Geist. Wer ein Leben lang lernt, bleibt körperlich und geistig vital, darüber ist sich die Hirnforschung einig. Die Autorin Monika Fauss gibt am Donnerstag, 12. November, um 17 Uhr Einblick in Möglichkeiten, wie sich das Lernen im Alter gestalten lässt. Sie liest aus ihrem Buch „Lernen ist Leben – Knowhow für die zweite Lebenshälfte“. Für ihre Arbeiten über das Alternwerden der Gesellschaft erhielt sie im Jahr 2006 den „Publizistik-Preis Senioren“. Die Veranstaltung ist ein Gemeinschaftsangebot des Stadtsektorsrats und der Bücherei. Karten zu drei Euro gibt es in der Bücherei und unter ☎ 5001-322 sowie an der Abendkasse.

In der Aktionswoche präsentieren sich öffentliche, wissenschaftliche, kirchliche und

Wirtschafts-, Tourismus- und Marketing-GmbH

Führungen durchs historische Waiblingen

Die Wirtschafts-, Tourismus- und Marketing-GmbH hat gemeinsam mit Mitgliedern des Heimatvereins das Programm der Stadtführungen und Stadtspaziergänge vorbereitet – die Prospekte liegen in der Touristinformation in der Scheuern-gasse 4 auf. Für alle Führungen können Eintrittskarten in der Touristinformation erworben werden. Weitere Informationen zu Terminen, Uhrzeiten und Preisen sind ebenfalls dort erhältlich, ☎ 07151 5001-155, oder auf der Homepage www.mut-waiblingen.de zu finden und zu buchen. Außer festen Terminen, die für einzelne Besucher angeboten werden, können die Führungen auch von Gruppen gebucht werden.

Führung über den Friedhof
„Und wenn auch wir einst schlafen gehen“ ist

private Bibliotheken als Partner für Lesen, Informations- und Medienkompetenz sowie Weiterbildung. Besondere Beachtung sollen in diesem Jahr die Jugendlichen und die Themen Migration und Integration finden. Hauptförderer ist das Bundesministerium für Bildung und Forschung. Die Kampagne, die zum zweiten Mal unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler veranstaltet wird, wird zum ersten Mal in Verbindung mit dem bundesweiten Vorlesetag am 13. November, dem letzten Tag der Aktionswoche organisiert. Initiatoren sind die Stiftung Lesen und „DIE ZEIT“. Zusätzliche Informationen dazu sind im Internet unter www.treffpunkt-bibliothek.de und unter www.stadtbuecherei.waiblingen.de zu finden.

Philosophie zum Mitmachen
In der Reihe „Philosophie zum Mitmachen“ steht am Donnerstag, 5. November, um 18 Uhr der „Wille“ im Mittelpunkt der Diskussion. Eintritt frei.

Die Bedeutung des Regenwalds
Die wichtige Bedeutung der tropischen Regenwälder im globalen Klimageschehen steht im Mittelpunkt des Vortrags am Samstag, 7. November, um 14 Uhr. Dr. Rainer Putz vom Freiburger Regenwald-Institut geht bei dieser Gemeinschaftsveranstaltung des Waiblinger Weltladens und der Stadtbücherei auf die Zusammenhänge ein. Es werden Kostproben wie Wildschokolade serviert. Eintritt frei.

Fotoausstellung über den „Waiblinger Süden“
Die „Ansichten aus dem Waiblinger Süden“ sind von Samstag, 14. November, bis zum 4. Dezember in einer Fotoausstellung in der Stadtbücherei zu sehen. Die Fotografinnen und Fotografen präsentieren Motive aus ihrem Lebensumfeld, aus „Waiblingen-Süd“ und sind damit Teil der Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen „Faszination Architekturzeichnung, Räume und Träume“. Die Expona-

te können zu den Öffnungszeiten der Bücherei betrachtet werden. Diese Bildersammlung ist zuvor am Samstag, 7. November, bis 18 Uhr im Martin-Luther-Haus zu sehen, nachdem Oberbürgermeister Andreas Hesky die Ausstellung um 14 Uhr eröffnet hat. Am Sonntag, 8. November, ist sie dort zwischen 11.30 Uhr und 18 Uhr zu sehen.

Herr Schnabelix und seine Tricks
Die Puppenbühne „Mini-Max“ zeigt zwischen dem 24. und dem 27. November in den Büchereien den „Herrn Schnabelix und seine Tricks“ für Kinder von drei Jahren an. Karten dazu gibt es zu zwei Euro schon jetzt in der Stadtbücherei und in den Ortsbüchereien.

Babys entdecken die Bücherwelt
Die „Bücherbabys“ sind eine besondere Form einer Krabbelgruppe, die sich dienstags um 10 Uhr in der Stadtbücherei trifft. Schon die Jüngsten von zehn Monaten an haben Freude daran, in fröhlicher Runde zu singen, zu spielen und in die bunte Welt der Bücher einzutauchen. Im Kurs gibt es wertvolle Ratschläge, damit die Kleinen auch zu Hause von diesem Programm profitieren. Kursgebühr 35 Euro. Anmeldung bei Kursleiterin Fiona Hillian, ☎ 07191 3682164.

Öffnungszeiten der Büchereien
• Stadtbücherei: dienstags, mittwochs und freitags von 10 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 19 Uhr, samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr.
• Beinstein: dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr;
• Bittenfeld: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr;
• Hegnach: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr;
• Hohenacker: mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr; Neustadt, mittwochs von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 19 Uhr.

Im Roller-Areal

„Art-Verwandtes“

Kunsthandwerk ist von Samstag, 7., bis 21. November 2009 auf dem Roller-Areal in der Schorndorfer Straße 66 zu sehen. Mehr als 30 Aussteller zeigen und verkaufen eine Vielfalt an handgearbeiteten Einzelstücken, die gehobenen Anspruch erfüllen. Die von der WTM-GmbH unterstützte Verkaufsausstellung wird am 7. November um 14 Uhr eröffnet, musikalische Unterstützung kommt vom Damentrio „Rondo Mammamia“. Anschließend gelten folgende Öffnungszeiten: am Sonntag, 8. November, 11 Uhr bis 20 Uhr, werktags von 15 Uhr bis 20 Uhr, am Samstag, 14., und 21. November von 11 Uhr bis 20 Uhr, am Sonntag, 15. November, ist geschlossen. Am Freitag, 20. November, wird zwischen 16 Uhr und 22 Uhr zum „Primeur-Fest“ geladen.

Nachwächter-Führung

Mit dem Nachwächter ziehen die Teilnehmer dieser sehr beliebten anderthalbstündigen Führung durch die Altstadt. Start ist jeweils um 18.30 Uhr, am 6. November und am 4. Januar 2010 vor dem Alten Rathaus, am 11. Dezember am Hochwachturm.

partnerin spielt Bognár in zahlreichen Ensembles und hatte erfolgreiche Auftritte im In- und Ausland.
Steven Walter, Jahrgang 1986, erhielt seinen ersten Cellounterricht bei Ekkehard Hessenbruch an der Freien Musikschule Engelger. Seit 2007 studiert er bei Björn Solum am „Barratt-Due Institute of Music“ in Oslo. Zahlreiche Meisterkurse, z.B. mit Valther Despalj, Rainhardt Latzko und Matts Lidström, runden sein Studium ab. Als aktiver Kammermusiker ist er regelmäßig bei Festivals in ganz Europa zu Gast und trat bereits mit berühmten Solisten wie Dora Schwarzberg und Gavriel Lipkind auf. Er ist Gründer und künstlerischer Leiter des „Podium Festivals“ Esslingen, ein aufsehenerregendes Festival für den internationalen Musiknachwuchs. Das Programm: Bohuslav Martinů (1890 - 1959), Duo Nr. 1, Andante Moderato, Rondo; Friedrich Hermann (1828 - 1907), Duo Brilliant; Maurice Ravel (1875 - 1937) Sonate für Violine und Violoncello, allegro, très vif, lent, vif. Eintritt frei.

Bobby's live im Schwanen

Hannes Bauer's Orchester „Gnadenlos und Harter Stoff“ gastiert am Samstag 7. November, um 20.30 Uhr in der Reihe „Bobby's“ im Schwanen. Seit 30 Jahren serviert Hannes Bauer, Gründer des Erfolgstrios „Bauer, Garn und Dyke“, den legendären „Laubfrosch Blues“, der 1979 auf der 1. LP „Sturmfrei“ erschienen ist, seinem begeisterten Publikum. Ebenfalls vor 30 Jahren entdeckte Panikorchester-Chef Udo Lindenberg seinen neuen Gitarristen Hannes „Feuer“ Bauer, bei einer Session im Hamburger Club „Chicago“. Seitdem verschärft Hannes Bauer Udo Lindenberg's Programm mit Gitarrenklängen und tourt mit dem Panikorchester durch alle großen Konzerthallen. Mit seinem „Orchester Gnadenlos“ setzt Hannes Bauer den Kult von Bauer, Garn und Dyke fort. Verstärkt wird Hannes von einem unerfüllbaren Bass (Henning Geiss) und einem treibenden Schlagzeug (Philippe Candas).

„Harter Stoff“, das sind: Elmar Geldner, Thomas Duebeck, Thomas „Jupp“ Jurasek und Wolfgang Chambers. Die Jungs aus Stuttgart und Umgebung interpretieren Gassenhauer, Klassiker und verborgene Juwelen der Rockgeschichte von Stones bis Tom Petty, von Thin Lizzy bis ZZ Top. Nach ihrem Wahlspruch „Es gibt keinen guten Song, der mehr braucht als einen treibenden Rhythmus und fette Gitarren“, wird nicht kopiert, sondern den Songs ein Gitarrenrock-Format gegeben. Zur Abkühlung und fürs Gemüt gibt's oben-dreihoch noch die ein oder andere Ballade und damit liefert „Harter Stoff“ ein rundes Rock'n'Roll-Vollprogramm. Eintritt: 12 Euro im Vorverkauf, Abendkasse 15 Euro. Karten gibt es bei Bobby's und in der Kulturbar Luna.

„Vier Vergnügen“ – SWR im Schwanen
Bei der SWR-Mundart-Tour „Vier Vergnügen“ machen das Comedy-Duo „Ernst und Heinrich“, „Gunzi Heil“ und der „Schwabenkanal“ am Mittwoch, 11. November, um 20 Uhr Station im Kulturhaus Schwanen, Einlass um 19 Uhr. Gibt es eine treffendere Übersetzung als „anaweg“ oder „anawech“ für das englische Wort „anyway“? Wohl kaum. Die mundartliche Übersetzung ist ein Beispiel dafür, was Dialekt alles kann: Zuspitzen, auf den Punkt bringen. Und Dialekt kann noch viel mehr: Emotionen wecken, ein Gefühl von Heimat vermitteln. Kein Wunder ist die Mundart in SWR4 Baden-Württemberg zuhause.
Die Mischung macht's! So auch bei Ernst Mantel und Heiner Reiff, die seit 1998 als erfolgreiches Duo das Ländle unsicher machen. Unter dem Motto „Humor bzw. gehobener Schwachsinn mit Tiefgang“ sorgen die beiden Schwaben aus Überzeugung mit Eigenkompositionen, Szenen und Sketchen sowie diversen Parodien für reichlich Lachmuskeltraining bei ihrem Publikum. Dabei ist Schwäbisch natürlich Amtssprache – aber, wie sich gezeigt hat, versteht auch der interessierte Nicht-Schwabe das Dargebrachte. Hochdeutsch gilt bei ihren Auftritten als erste Fremdsprache, Englisch ist Wahlfach – womit sie ihre „schwäbische Internationalität“ unter Beweis stellen. Letztendlich führt jedoch kein Weg an dem Schluss vorbei: „Schwäbisch isch g'sond“.
Er ist blond – dafür kann er nichts! Aber er ist auch Musiker, Liedermacher, Kabarettist, Parodist, Puppenspieler und am allerliebsten alles gleichzeitig. Und darin hat das Land Ba-

Freundschaft der Nationen

Griechischer Abend jetzt am 14. November



Zu einem Workshop in „Griechischem Tanz“ laden der Griechische Kulturverein „Kimis Serron Makedonia Waiblingen“ und dessen befreundeter Verein „Terpsichori“ aus Esslingen am Samstag, 7. November 2009, um 17 Uhr in das Evangelische Gemeindehaus in Neustadt, Sörenbergweg 21, ein. Die Teilnehmer werden kulinarisch versorgt, Eintritt frei, Spenden sind erbeten. Anmeldung unter ☎ 24342 oder ☎ 81307. Der Ersatztermin für den „Griechischen Abend“ innerhalb der Veranstaltungsreihe „Freundschaft der Nationen“ ist am Samstag, 14. November, um 20 Uhr festgelegt worden. Die Griechische Gemeinde lädt in ihre Vereinsräume in die Winnender Straße 5 (Kegelplatz) ein.

In der Michaelskirche

Festgottesdienst mit Tirunelveli



Die Partnerschaft zwischen der süddeutschen Diözese Tirunelveli und der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde besteht seit 15 Jahren. Aus diesem Anlass steht am Sonntag, 8. November 2009, um 10 Uhr ein Festgottesdienst mit Alt-Landesbischof Eberhard Renz in der Michaelskirche auf dem Programm. Im Mittelpunkt der Predigt steht die Frage, „was es heißt, solidarisch zu leben“. Der Gottesdienst wird vom Posaunenchor des CVJM, Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler und Pfarrerin Dorothee Eisrich gestaltet. Im Anschluss daran wird zu Kaffee und indischen Köstlichkeiten eingeladen, außerdem können sich die Gäste über die Hilfsmöglichkeiten informieren, mit denen sie die indische Gemeinde direkt unterstützen können.

„Glory to the Lord“

Fünf Chöre treffen sich zu einem gemeinsamen Konzert am Sonntag, 8. November, um 19 Uhr in der Michaelskirche. Schon allein die klanghaften Namen der Chöre, „Joy and Light Fellbach“, „Vocation Bittenfeld“, „Voices Gospelchor“ Waiblingen, „Creation Endersbach/Brohppach“ oder schlicht „Projektchor Großhesselohe“ lassen einen stimmungsvollen Abend erwarten. Ob allein, im großen Gemeinschaftschor oder ob bei Soloeinsätzen der Jazz-Sängerin Barbara Bürkle, unter der Gesamtleitung von Bezirkskantor Immanuel Rößler ist für Gänsehaut und „Gospelfeeling“ gesorgt. Karten gibt es an der Abendkasse. Die Tiefgarage des Landratsamts wird geöffnet.



Karten
www.kulturhaus-schwanen.de (VVK)
☎ 07151 5001-155 (VVK). ☎ 07151 920506-25 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse.

Salsa-Tanzkurse und Tanzabende

Hanna de Laporte und ihr Partner tanzen und unterrichten wieder Salsa. Jeweils mittwochs starten die Anfänger um 19.15 Uhr, die Mittelstufe um 20.15 Uhr und die Fortgeschrittenen um 21.15 Uhr. Kursbeitrag 55 Euro, Anmeldung unter ☎ 0711 1226841, E-Mail: hanna@tango-und-salsa-im-schwanen.de. Parallel dazu gibt es von 19 Uhr bis 22.30 Uhr die Möglichkeit zum freien Tanzen, jeweils um 20 Uhr wird eine kleine Schrittschule angeboten.

Luca Bognár & Steven Walter

Klassik mit Violine und Cello bieten Luca Bognár und Steven Walter am Freitag, 6. November, um 20 Uhr mit ihrem Programm. In einem spannungsreichen Duo spielen Luca Bognár, Violine, und Steven Walter, Cello, zwei bedeutende Meisterwerke aus dem 20. Jahrhundert: die Duette von Ravel und Martinu. Zwischen diesen steht das „Duo Brilliant“ von Friedrich Hermann – ein mitreißendes Virtuosenstück ganz im Geiste der Hochromantik.
Geboren 1988 in Budapest, erhielt Luca Bognár ihren ersten Geigenunterricht mit acht



Jahren bei Ulrike Abdank. Seit 2004 ist sie Schülerin von Prof. Anke Dill an der Stuttgarter Hochschule für Musik und darstellende Kunst. Sie ist mehrfache Bundespreisträgerin in Violine Solo und Kammermusik beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ sowie langjähriges Mitglied des Landesjugendorchesters Baden-Württemberg. Als begehrte Kammermusik-



Vernissage zur nächsten Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen am 13. November

Wenn Räume zu Träumen werden – und bleiben

Die Besucher der Galerie Stihl Waiblingen können von 13. November 2009 bis 7. Februar 2010 in Wohnvorstellungen der vergangenen vierhundert Jahre eintauchen. Unter dem Titel „Faszination Architekturzeichnung. Räume und Träume“ werden etwa einhundert hochkarätige Blätter deutscher und international bekannter Architekten präsentiert. Die Ausstellung wird am Freitag, 13. November, um 20 Uhr in der Galerie eröffnet.



nicht nur durch den Ideenreichtum ihrer Schöpfer, sondern auch durch die ästhetische, künstlerisch hochwertige Ausführung der Arbeiten. Der inhaltliche Schwerpunkt der Ausstellung liegt auf dem Wohnbau, vom Schloss über die Villa zum Ein- und Mehrfamilienhaus bis hin zu städtebaulichen Projekten. Die teilweise utopischen Entwürfe illustrieren das Thema Leben in und mit Architekturen für die jeweilige Zeit auf ideale Weise und vermitteln so ein anschauliches Bild der Wohn- und Lebensvorstellungen der vergangenen 400 Jahre.

Mit der Ausstellung zum Thema Architekturzeichnung beleuchtet die Galerie Stihl Waiblingen in der Weingärtner Vorstadt zum

Prunkvolle Renaissanceäle, futuristische Stadtentwürfe, bizarre Kugelhäuser: Die gezeigten Architekturzeichnungen begeistern

ersten Mal in ihrer Ausstellungstätigkeit einen wesentlichen Zweig der angewandten Zeichnung. Gezeigt werden etwa 100 Blätter aus der Zeit von etwa 1600 bis heute. Die Zeichnungen stammen von herausragenden Architekten wie Balthasar Neumann, Giovanni Salucci, Gottfried Semper, Hans Scharoun oder Erich Mendelsohn. Aktuell weltweit tätige Architekten wie Meinrad von Gerkan (GMP), Werner Sobek und GRAFT werden mit Renderings vertreten sein.

Leihgeber der Ausstellung „Faszination Architekturzeichnung. Räume und Träume“ sind unter anderem das Deutsche Architekturmuseum Frankfurt, die Kunstbibliothek der Staatlichen Museen zu Berlin, das Architekturmuseum der Technischen Universität Berlin sowie das Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg.

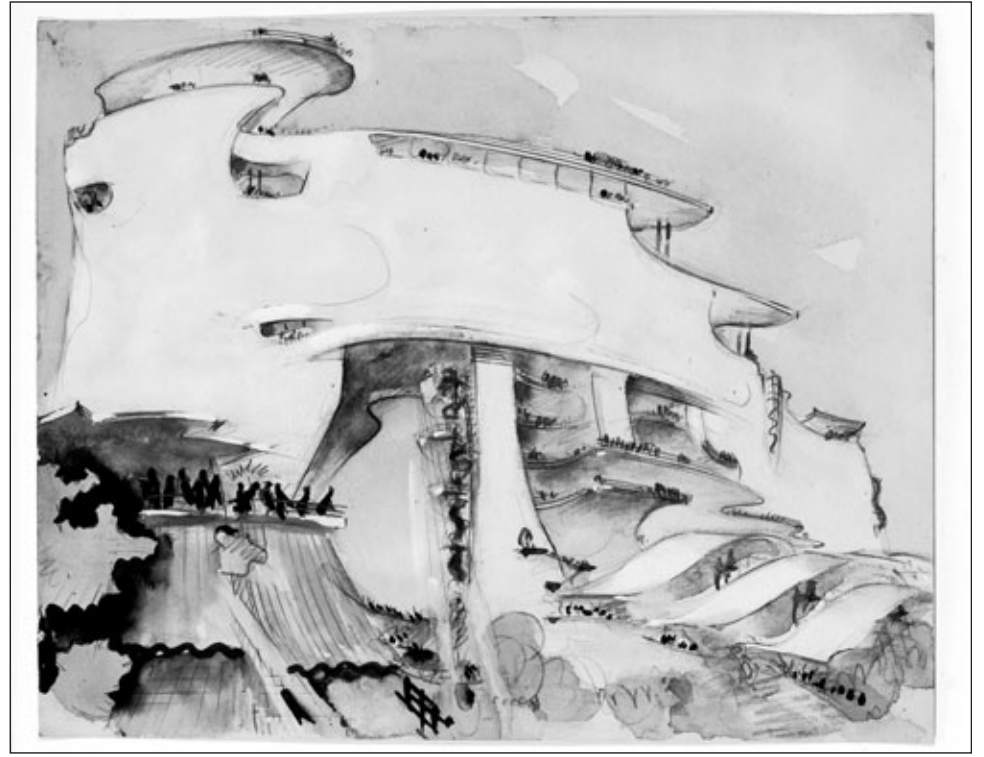
„Kartenhäuser“ im Kameralamt

Auch diesmal wird in der Galerie im Kameralamt in der Langen Straße parallel zur Schau in

der Galerie Stihl Waiblingen eine themenverwandte Ausstellung geboten. Die Karlsruher Künstlerin Tanja Goetzmann lädt die Besucher mit ihrer Installation „House of cards. Setting for a short story“ zum Umschreiten einer Serie von Modellen erfundener Räume ein, die verschiedene Gestaltungsformen der jüngeren Architekturgeschichte reflektieren. Sowohl die Einzelräume als auch das Gesamtarrangement folgen dem Prinzip der Collage und kombinieren unterschiedliche Motive und Materialien miteinander. Die teilweise ungewohnten Motivkombinationen der Raumcollage, die Leere der Räume und ihre rätselhafte Atmosphäre regen an, über mögliche Geschichten und Bewohner nachzudenken. Es entstehen Assoziationsräume, die zur Bühne für die geistige Aktivität des Betrachters werden.

Galerieverwaltung mit neuer Anschrift

Die Verwaltung der Galerie Stihl Waiblingen ist inzwischen in ihren neuen Büroräumen in der neuen Häckermühle in der Weingärtner Vorstadt 16 direkt über dem neuen Galeriecafé „disegno“ zu finden. Damit haben sich auch die Kontaktdaten geändert. Die Galerieverwaltung ist unter ☎ 07151 5001-670 und Fax unter ☎ 07151 5001-399 zu erreichen. Alle E-Mail-Adressen sowie die Internetseite www.galerie-stihl-waiblingen.de bleiben gleich.



Eigenwillige Vorstellungen über Räume zum Leben hatte schon Hans Scharoun in seinen „Architekturphantasien“, die zwischen 1939 und 1945 entstanden. In der nächsten Ausstellung der Galerie geht es um „Räume und Träume“. Bild: Deutsches Architekturmuseum Frankfurt am Main



Alexander Katz und die „Louis Prima Revival Band“ sind am Freitag, 6. November 2009, um 20 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums zu Gast.

Alexander Katz & die Louis Prima Revival Band im Bürgerzentrum

Ein „Buona Sera“ an Waiblingen

Alexander Katz und die „Louis Prima Revival Band“ kommen am Freitag, 6. November 2009, um 20 Uhr in der Reihe „Jazz im Studio“ in den Welfensaal des Bürgerzentrums Waiblingen, um Songs aus den 50er- und 60er-Jahren des ungekrönten „King Of Jump ‘n’ Jive“, Louis Prima, wieder aufleben zu lassen. Wenn die Musiker mit einem „Buona Sera“ grüßen, und „Just A Gigolo“, Lieder aus dem Soundtrack zum Dschungelbuch oder das mit einem Grammy ausgezeichnete „That Old Black Magic“ erklingen – für die Tristesse der grauen Jahreszeit bleibt dabei kein Platz.



Prima folgte den Trends seiner Zeit und leitete so ein Swing-Ensemble in den 30er-Jahren, eine Big-Band in den 40er-Jahren, feierte in den 50er-Jahren Liveshows in Las Vegas und rockte in den 60ern mit einer Pop-Band. Unvergessen ist der Entertainer mit der zappelnden Gestik auch aus dem Film: In Walt Disneys Kultklassiker „Das Dschungelbuch“ von 1967 sprach Louis Prima den Affenkönig „King Louie“ und sang dessen Stück „I Wanna Be Like You“, zu dem er auch die Trompete beisteuerte. Die Bühnenshoweinlagen von Prima und seiner Band inspirierte die Zeichner damals zu den Bewegungen und Choreografien der Affenhorde.

Die durch mehrere Auftritte dem Waiblinger Publikum bereits bekannte „Louis Prima Revival Band“ gibt die Musik des unvergesslichen Sängers mit der rauen Stimme perfekt zum Besten. Die neunköpfige Band um den Posaunisten und Arrangeur Alexander Katz ist durchweg mit herausragenden Solisten des

Swing besetzt. Mit Andy Lawrence stellt die Band einen stilssicheren Sänger und Rebecca Madeleine Katz gibt sein charmantes Pendant – und so bilden die beiden das Paar „Louis Prima und Keely Smith“, das damals wie heute den Mittelpunkt der Band bildet. Mit Andy Lawrence, der auch die Trompete spielt, dem Bandleader Alexander Katz an der Posaune sowie den beiden Saxophonisten Helmut Engelhardt und Hans Martin Eberhardt steht eine vierstimmige Horn Section in der zweiten Reihe. Die Rhythmus Gruppe – der Pianist Harald Schwer, Wolfgang Mörke mit seinem Walking Bass, der Gitarrist Lorenzo Petrocca und der Swing Drummer Bernard Flegar – bildet das Rückgrat der Band. Die Louis Prima Revival Band paart Swing und perfekten Groove mit Witz, Charme und einer perfekten Bühnenshow.

Karten sind im Vorverkauf bei der Touristinformation, Scheuergasse 4, ☎ 5001-155, bei der Buchhandlung Hess, Marktdreieck, ☎ 1718-115, und im Internet unter www.ticketonline.de erhältlich, sowie an der Abendkasse.

Im Bürgerzentrum zum 250. Geburtstag von Friedrich Schiller

„Fritz – A German Hero“

Das Landestheater Tübingen ist am Dienstag, 10. November 2009, mit dem Theaterstück „Fritz – A German Hero“ von Peter-Paul Zahl aus Anlass des 250. Geburtstags von Friedrich Schiller zu Gast im Bürgerzentrum Waiblingen. Um 19.15 Uhr gibt es eine Einführung in die Inszenierung im Welfensaal. In einer Collage aus biografischen Elementen, Ausschnitten aus Schillers Theaterstücken, Spielszenen und Musik erzählt der Autor Zahl vom Leben eines jungen Genies, von den Jugendjahren Friedrich Schillers.



Zum Inhalt: Weil es Herzog Carl-Eugen von Württemberg so will, wird der 14-jährige Friedrich Schiller Schüler der „militärischen Pflanzschule“ auf der Solitude. Selbst entscheiden darf er nicht mehr: militärischer Drill bestimmt den Tagesablauf, Urlaub gibt es nicht, Besuch ist nicht gestattet, der Herzog bestraft jedes noch so kleine Vergehen und taucht manchmal sogar zur Kontrolle im Schiffsaal auf. Nicht einmal ihre Namen behalten die Schüler, sondern sie werden mit Nummern angesprochen. Aus Friedrich Schiller wird Elève 447, der sich nicht oft genug wäscht und statt Jura oder Medizin zu studieren, lieber einer heimlichen Leidenschaft nachgeht: dem Dichten. Das ist eigentlich, wie so vieles, verboten auf der Hohen Carlsschule. Aber Fritz hat Talent und mit der Kraft seiner Fantasie versucht er, seine Freiheit gegen die Übermacht des Herzogs zu verteidigen.

Nachdem er mit 21 Jahren endlich die Militärakademie verlassen darf, veröffentlicht Schiller anonym sein erstes Theaterstück „Die Räuber“. Er schlägt sich als Regimentsarzt in Stuttgart durch, bis „Die Räuber“ in Mann-

heim uraufgeführt und ein überwältigender Erfolg werden. Aber Schiller darf nicht daran teilhaben, sein Herzog hat es ihm verboten. Daher reift in ihm der Plan zur Flucht.

Zum Autor: Peter-Paul Zahl wurde 1944 in Freiburg im Breisgau geboren. Seine Kindheit verbrachte er in Mecklenburg, ehe seine Familie mit ihm 1953 in die BRD floh und sich im Rheinland niederließ. Der gelernte Offsetdrucker gründete 1967 eine Druckerei mit Kleinverlag, der vorwiegend linke Texte veröffentlichte. Nachdem er 1972 in Berlin bei einer Fahrzeugkontrolle einen Polizisten angeschossen hatte, wurde er zu zwölf Jahren Gefängnis verurteilt. Nach seiner vorzeitigen Haftentlassung 1982 und längeren Aufenthalten in Grenada, auf den Seychellen und in Nicaragua ließ Zahl sich 1985 in Jamaika nieder, wo er bis heute lebt. Außer Theaterstücken schreibt Peter-Paul Zahl auch Kriminalromane.

Karten sind im Vorverkauf in der Touristinformation (i-Punkt) in der Scheuergasse 4, unter ☎ 07151 5001-155; bei der Buchhandlung Hess im Marktdreieck, ☎ 07151 1718-115; im Internet unter www.ticketonline.de sowie an der Abendkasse erhältlich.

Mitmachtheater „Ypsilon“ verzauberte Waiblinger Kinderherzen

Der blaue Kristall ist verschwunden!

(jope) Große Augen, lachende Münder und gespannte Erwartung standen den Kleinen und teilweise auch deren „großen“ Begleitern während einer märchenhaften Vorstellung im Kameralamts-Keller ins Gesicht geschrieben: auf dem Boden sitzend, verfolgten am Donnerstag, 29. November 2009, begeisterte Kinder das fantasievolle Geschehen auf der Bühne.

Das Figurentheater „Ypsilon“ gastierte anlässlich der Waiblinger Kinderkulturtage im umfunktionierten Kellergewölbe des Kameralamtes. Die Theatergründerin und gleichzeitige Akteurin Birke Lindner reiste gemeinsam mit ihrem Spielpartner Walter Brunner, ihren Klappmaulpuppen und den teilnehmenden Kindern durch eine spannende Geschichte auf der Suche nach dem verschwundenen „blauen Kristall“.

„Aufgepasst und mitgemacht“ hieß es für die Kleinen von vier Jahren an, denn anders als in anderen Theaterstücken ist statisches Zuhören und Zuschauen in Birke Lindners Stücken nun wirklich nicht erwünscht. Von Beginn an waren die kleinen Zuschauer in den Bann der Geschichte und vor allem in den Bann der großen und kleinen „Puppenaktoren“ gezogen, so dass Ruhigsitzen und Leisesein überhaupt nicht in Frage gekommen wären.

Die freche Puppe „Lotte“, gespielt von Birke Lindner, nahm das Publikum mit auf die Reise in das riesengroße Bilderbuch und mit auf die Suche nach dem blauen Kristall, führte sie zu den Schauplätzen der Geschichte und begegnete so mancher märchenhafter oder komischer Gestalt, denn nur sie kann mit tatkräftiger Unterstützung ihrer kleinen Helfer den Dieb finden, den Kristall zurückbringen sowie

das Abenteuer mit einem „Happy End“ bestehen. Lautstark, mit Händen und Füßen wurde „Lotte“ bei diesem Projekt unterstützt und man hatte während der einstündigen Vorstellung niemals das Gefühl, dass auch nur eine Sekunde lang Langeweile oder Unverständnis in den Kindergesichtern vorherrschte.

Schon längst vor Beginn der Vorstellung um 15 Uhr waren alle Karten ausverkauft und die fast 100 vor allem kleinen Besucher drängelten sich auf dem Boden vor der Spielfläche und auf den bereitgestellten Stühlen. Aufgeregtes Stimmengewirr, glänzende Augen und fröhliche Kindergesichter waren noch lange nach Ende der Aufführung ein Spiegelbild der gesamten Vorstellung. Dieser schöne, ideenreiche und aufregende Nachmittag bleibt sicherlich noch lange in so manchem jungen Gedächtnis.

Ob Lotte den Kristall wirklich gefunden hat und welche anderen Kinderstücke noch auf dem Programmzettel des Theaters „Ypsilon“ stehen, können Interessierte einfach unter www.theater-ypilon.de herausfinden. Weiter kann dort auch Näheres über das von Walter Brunner und Birke Lindner ins Leben gerufene Projekt „Potz Blitz“ in Erfahrung gebracht werden, welches Theaterstücke für Kinder im Grundschulalter anbietet.



Mit auf die Suche nach dem „Blauen Kristall“ haben sich am Donnerstag, 29. Oktober 2009, im Kameralamts-Keller die Mädchen und Buben begeben, die an den Kinderkulturtagen der Stadt Waiblingen teilgenommen hatten. Fotos: Peters



Zum Figurentheater „Ypsilon“ gehört außer der Theatergründerin und Akteurin Birke Lindner auch Walter Brunner. Sie beide führten mit ihren Klappmaulpuppen durch eine spannende Geschichte.

Saison 2009/2010

Das wird gespielt

Die neue Kultursaison in Waiblingen hat begonnen. Außer den bewährten Abonnements können zum ersten Mal in dieser Saison neue Wahl-Abonnements gebucht werden, mit dem sich die Besucher ihr individuelles Kulturprogramm zusammenstellen können. Der Spielplan mit allen Informationen liegt im Rathaus aus, in den Ortsschaftsverwaltungen, in der Touristinformation, in der Stadtbücherei und im Bürgerzentrum. Auskunft gibt das Abo-Büro im Bürgerzentrum unter ☎ 07151 2001-22, E-Mail unter abobuero@waiblingen.de und im Internet unter www.buergerzentrum-waiblingen.de. Vorverkaufsstellen sind die Touristinformation in der Scheuergasse 4, die Buchhandlung Hess im Marktdreieck und im Internet unter www.ticketonline.de.

- Mittwoch, 25. November 2009 „Der Freischütz“ – Oper von Carl Maria von Weber; Städteoper Südwest – Theater Pforzheim
- Freitag, 4. Dezember 2009 „Klassik meets Jazz“ 35 Jahre „Flat Foot Stompers“: Peter Bühr And His Flat Foot Stompers Welcome Melanie Diener And Johnny Varro
- Samstag, 12. Dezember 2009 Regensburger Domschatzen Leitung: Roland Büchner
- Donnerstag, 14. Januar 2010 „Schwabenblues – Mei Feld ischt d’Welt“ – Volksstück von Felix Huby und Jürgen Popig; Theater Lindenhof Melchingen
- Sonntag, 17. Januar 2010 „bach, blech & blues“
- Freitag, 22. Januar 2010 Einen Tanzabend mit verschiedenen Choreographien bietet „Gauthier Dance“ mit der „Dance Company Theaterhaus Stuttgart“ in Koproduktion mit dem „Grand Théâtre de Luxembourg“
- Mittwoch, 3. Februar 2010 „Die Csárdásfürstin“ – Operette von Emmerich Kálmán; Operettentheater Salzburg
- Sonntag, 7. Februar 2010 „Trio Parnassus“ mit Kammermusik (Cello, Klavier und Geige)
- Donnerstag, 25. Februar 2010 „Die 39 Stufen“ – Kriminalkomödie von John Buchan und Alfred Hitchcock; Komödie am Kurfürstendamm
- Sonntag, 14. März 2010 Waiblinger Kammerorchester Solisten: Schlagzeug-Ensemble Albrecht Volz, Leitung: Gerd Budday
- Mittwoch, 17. März 2010 „Die Dreigroschenoper“ – Theaterstück von Bertolt Brecht mit Musik von Kurt Weill; Theater an der Ruhr
- Dienstag, 23. März 2010 „Die neuen Leiden des jungen W.“ – Theaterstück nach dem Roman von Ulrich Plenzdorf; Landestheater Tübingen
- Dienstag, 20. April 2010 „Falstaff“ – Lyrische Komödie von Giuseppe Verdi, Städteoper Südwest – Theater Pforzheim
- Sonntag, 25. April 2010 Württembergische Philharmonie Reutlingen, Solistin: Mihaela Ursuleasa, Klavier, Leitung: Ola Rudner
- Dienstag, 27. April 2010 „Die Weiße Rose – Aus den Archiven des Terrors“ – Schauspiel von Jutta Schubert; Junges Schauspiel Ensemble München

Konzerte

Harfen-Recital mit Werken von Bach, Scarlatti, Hindemith am Donnerstag, 12. November um 20 Uhr in der Nikolauskirche Hegnach. Kartenvorverkauf in der Apotheke Scherer oder in der Ortsschaftsverwaltung Hegnach unter ☎ 56817541. Jahreskonzert des Blasorchesters im Städtischen Orchester Waiblingen am Samstag, 14. November, um 19 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums. Metal-Konzertabend am Samstag, 14. November, um 20 Uhr in der Villa Roller, Alter Postplatz. Die Bands „Dargolf Metzgere“, „Enraged by Beauty“ und „Crimson Death“ bieten Death Metal, kombiniert mit groovigen Melodien und einer Prise Metalcore für Besucher aus der Szene oder solche, die stillistisch festgelegte Bands einfach satt haben.



Aufforderung zur Steuerzahlung

Am 15. November 2009 werden zur Zahlung fällig:

- die vierte Grundsteuerrate für das Jahr 2009
- die vierte Gewerbesteuervorauszahlungsrate für das Jahr 2009

1. Dieser Zahlungstermin gilt nicht für diejenigen Grundsteuerzahler, die einen Antrag auf Jahreszahlung gestellt haben. Die Höhe der Grundsteuerzahlung ist aus dem an Sie zuletzt ergangenen Grundsteuerjahresbescheid ersichtlich. Bitte beachten Sie dabei, dass die Stadt Waiblingen Jahresbescheide nur erstellt, wenn eine Änderung erfolgt ist.

Hinweis für Grundsteuerpflichtige, die ihr Grundstück im Jahr 2008 verkauft haben: Bitte beachten Sie, dass die Zahlungsverpflichtung gegenüber der Stadt so lange bestehen bleibt, bis vom Finanzamt von Amts wegen die Zurechnungsforschreibung durchgeführt ist und die Stadt daraufhin einen Abgangsbescheid erstellen kann. Dies geschieht erfahrungsgemäß erst im Laufe des folgenden Kalenderjahres. Die zuviel entrichtete Grundsteuer wird Ihnen ohne besonderen Antrag wieder zurückerstattet.

2. Die Höhe der Gewerbesteuervorauszahlungsrate ergibt sich aus dem zuletzt ergangenen Abrechnungsbescheid oder einem nachfolgenden besonderen Vorauszahlungsbescheid.

Die Steuerpflichtigen werden an die rechtzeitige Entrichtung der Steuerzahlung erinnert. In diesem Zusammenhang wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei verspäteter Zahlung des Steuerbetrages die gesetzlichen Säumniszuschläge nach § 240 Abgabenordnung (AO) angesetzt und eingezogen werden müssen.

Dazu § 240 Abs. 1 AO: Wird eine Steuer nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstages entrichtet, so ist für jeden angefangenen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag von 1 v. H. des rückständigen, auf 50 Euro nach unten abgerundeten Steuerbetrags zu entrichten. Gemäß § 240 Abs. 3 wird lediglich eine dreitägige Schonfrist eingeräumt.

Die dreitägige Schonfrist gilt nur bei Überweisungen; maßgebend ist die Gutschrift auf dem Konto der Kasse. Dagegen muss bei Scheckzahlung der Scheck spätestens 3 Tage vor dem Fälligkeitstermin bei der Stadt Waiblingen oder den Ortsschaftsverwaltungen eingegangen sein. Die rechtzeitige Bezahlung eines Steuerbetrages setzt voraus, dass der Zahlungseingang am Fälligkeitstag dem Konto der Kasse wertmäßig gutgeschrieben wurde. Die Kasse bittet, ihr – soweit noch nicht erfolgt – eine Einzugsermächtigung zu erteilen.

Einzahlungen können auf folgende Konten vorgenommen werden – Bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen an:

- Kreissparkasse Waiblingen
Konto Nr. 201 658
BLZ 602 500 10
- Volksbank Rems e.G.
Konto Nr. 403 010 004
BLZ 602 901 10

Waiblingen, 4. November 2009
Fachbereich Finanzen, Abteilung Kasse

Sitzungskalender

Fortsetzung von Seite 1

- Erweiterung und Umbau der Stadtbücherei Waiblingen – Vergabe der Metallbauarbeiten
- Parkanlage Untere Rote – Entwurfsplanung und Kostenberechnung
- Eingangsbau- und Technikgebäude am Freibad Bittenfeld – Kostenfeststellung
- Eigenbetrieb Abwasser
a) Erlass einer Betriebsatzung
b) Satzung zur Änderung der Hauptsatzung
- Verkehrsentwicklungsplan – Ergebnisse der Bestandsaufnahme und Bestandsanalyse im Öffentlichen Personennahverkehr
- Verschiedenes
- Anfragen

Am Mittwoch, 11. November 2009, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung statt.

TAGESORDNUNG

- Bürgerfragestunde
- Sicherheitsbericht der Polizei – mündlicher Bericht über die Sicherheitslage im Jahr 2008
- Jahresbericht des Ausländerrats – mündlicher Bericht
- Soziale Stadt Waiblingen-Süd – Zwischenbericht 2009
- Verschiedenes
- Anfragen

Am Donnerstag, 12. November 2009, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.

TAGESORDNUNG

- Bürgerfragestunde
- a) Feststellung der Jahresrechnung 2008
b) Schlussbericht der örtlichen Prüfung – Revisions- und Wirtschaftlichkeitsbericht 2008/2009
- Eigenbetrieb Abwasser
a) Erlass einer Betriebsatzung
b) Satzung zur Änderung der Hauptsatzung
- Stadtbücherei – Jahresbericht, Ausblick
- Einrichtung einer Haushaltsstrukturkommission
- Annahme von Spenden
- Verschiedenes
- Anfragen

Die Stadt Waiblingen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für verschiedene Kindertageseinrichtungen

pädagogische Fachkräfte

für die Betreuung von Kindern im Rahmen von Eingliederungshilfen. In unseren Kindertageseinrichtungen werden Kinder mit und ohne Behinderung bzw. von Behinderung bedrohte Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt gemeinsam gefördert und betreut.

Für die integrationspädagogische Begleitung suchen wir eine engagierte und flexible Fachkraft mit entsprechender Qualifikation (z.B. Erzieher/-innen, Sozial- oder Heilpädagogen/-pädagoginnen). Eine entsprechende integrationspädagogische Zusatzqualifikation wäre von Vorteil.

Der Beschäftigungsumfang beträgt je nach Maßnahme sechs bis zehn Wochenstunden und ist in der Regel auf drei bis vier Vormittage verteilt.

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe 5 6 TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis zum 16. November 2009 an die Stadt Waiblingen, Fachbereich Personal und Organisation, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Telefonische Auskünfte erhalten Sie beim Fachbereich Bildung und Erziehung, H. Neumann, ☎ 98702-720, oder bei der Abteilung Personal, Fr. Golombek, ☎ 5001-285.

Schutz der Sonn- und Feiertage

Nach den Bestimmungen des Gesetzes über die Sonn- und Feiertage in der derzeit gültigen Fassung ist im Monat November 2009 zu beachten: „Volkstrauertag“, 15. November; „Buß- und Betttag“, 18. November: Öffentliche Tanzunterhaltungen sowie Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen sind von 3 Uhr bis 24 Uhr verboten.

Totengedenktag, 22. November, ist der Betrieb von Spielhallen verboten. Von 3 Uhr an sind verboten:

- öffentliche Veranstaltungen in Räumen mit Schankbetrieb, die über den Schank- und Speisebetrieb hinausgehen,
- sonstige öffentliche Veranstaltungen, soweit sie nicht der Würde des Feiertags oder einem höheren Interesse der Kunst, Wissenschaft oder Volksbildung dienen,
- öffentl. Sportveranstaltungen bis 13 Uhr
- öffentl. Tanzunterhaltungen sowie
- Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen.

Verkauf von Blumen und Grabschmuck

Nach den Bestimmungen des Ladenöffnungsgesetzes Baden-Württemberg und des Gesetzes über die Sonn- und Feiertage in der derzeit gültigen Fassung ist im November und Dezember 2009 folgendes zu beachten: Verkaufsstellen, in denen in erheblichem Umfang Blumen verkauft werden, dürfen an Sonn- und Feiertagen für die Dauer von insgesamt höchstens drei Stunden geöffnet sein. Solche Verkaufsstellen dürfen an folgenden Tagen für die Dauer von sechs Stunden geöffnet werden:

- „Volkstrauertag“, 15. November
- „Totengedenktag“, 22. November
- 29. November, „1. Advent“

Waiblingen, im November 2009

Abteilung Ordnungswesen

Gewerbeanzeigen: An-, Um- oder Abmeldungen

Gewerbeanzeigen wie An-, Um- oder Abmeldungen können bei der Stadt Waiblingen, Fachbereich Bürgerdienste, Bürgerbüro, Rathaus, Ebene 3, Eingangsbereich, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, ☎ 07151 5001-111, Telefax 07151 5001-401, E-Mail: buergerbuero@waiblingen.de, vorgenommen werden. Öffnungszeiten: Mo, Mi von 7.30 Uhr bis 17 Uhr, Di, Fr von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Do von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr und Sa von 9 Uhr bis 12 Uhr. Gewerbeanzeigen können sein

Gewerbeanmeldung: Bei Beginn eines Gewerbes in Waiblingen, dies gilt für selbstständige Gewerbetreibende, eine Zweigniederlassung oder eine unselbstständige Zweigstelle sowie bei Eintritt in eine Personengesellschaft (GbR, OHG, KG). Wer ein erlaubnispflichtiges Gewerbe (z. B. Makler-, Baubetreuer-, Taxengewerbe) oder ein Handwerk betreiben will, hat bei der Anzeige die entsprechende Erlaubnis nachzuweisen bzw. die Handwerkskarte vorzulegen.

Gewerbeummeldung: Bei Verlegung eines stehenden Gewerbes innerhalb des Stadtgebiets Waiblingen sowie der Wechsel/Änderung der gewerblichen Tätigkeit.

Gewerbeabmeldung: Bei Aufgabe eines Gewerbes bzw. bei Verlegung in einen anderen Meldebezirk sowie der Austritt aus einer Personengesellschaft (GbR, OHG, KG).

Gebühren je Anzeige: 20 Euro. Rechtsgrundlagen sind die §§ 14 und 55 c GewO. Waiblingen, im November 2009
Fachbereich Bürgerdienste

Die Stadt Waiblingen sucht zum 13. Februar 2010 für den Hort/die Kernzeitenbetreuung an der Grundschule Beinsteine einen/eine

Erzieher/Erzieherin

Die Einstellung erfolgt zunächst befristet als Elternzeitvertretung mit einer dienstlichen Inanspruchnahme von 65 Prozent.

Das Aufgabengebiet beinhaltet insbesondere die Hausaufgabenbetreuung sowie die Durchführung eines abwechslungsreichen Freizeitangebotes.

Wir wünschen uns für diese vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit eine Persönlichkeit mit Kreativität, Flexibilität, Engagement und sozialpädagogischer Kompetenz.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 5 6 TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis 16. November 2009 an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Telefonische Auskünfte erhalten Sie bei Fr. Gönnerwein, Grundschule Beinsteine, ☎ 07151 30393-36, oder bei Fr. Golombek, Abteilung Personal, ☎ 07151 5001-285.

Abbuchung der Grundsteuer

Die vierteljährliche Zahlung der Grundsteuer kann zugunsten einer Jahreszahlung zum 1. Juli jedes Jahres geändert werden. Anträge auf die bequeme Jahreszahlung können bis 30. November für das Folgejahr gestellt werden.

- per Post: Postfach 1751, 71328 Waiblingen
- Fax: 07151 5001-191
- E-Mail: steueramt-wn@waiblingen.de

Waiblingen, im November 2009
Abteilung Steuern und Abgaben

Geschäftsbericht der Beteiligungs-Gesellschaft Waiblingen GmbH zum 31. Dezember 2008 Bilanz Aktivseite

	Stand 31.12.2008 Euro	Stand 31.12.2008 Euro	Stand 31.12.2007 TEuro
A. Anlagevermögen:			
I. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		20 793 501,45	20 594
B. Umlaufvermögen:			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2 948 404,63		2 226
2. Sonstige Vermögensgegenstände	7 985,52		65
		2 956 390,15	2 291
		623 644,26	56
		<u>24 373 535,86</u>	<u>22 941</u>
II. Guthaben bei Kreditinstituten			

Bilanz Passivseite

	Stand 31.12.2008 Euro	Stand 31.12.2008 Euro	Stand 31.12.2007 TEuro
A. Eigenkapital:			
I. Gezeichnetes Kapital	7 362 603,09		7 363
II. Kapitalrücklage	5 939 627,34		5 739
III. Gewinnrücklage	6 200 000,00		6 200
IV. Verlustvortrag	920 654,07		1 562
V. Jahresüberschuss	<u>1 746 896,24</u>		<u>641</u>
		20 328 472,60	18 381
B. Rückstellungen:			
1. Steuerrückstellungen	21 093,00		0
2. Sonstige Rückstellungen	7 500		8
		28 593,00	8
C. Verbindlichkeiten:			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3 588 012,25		3 920
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4 798,10		23
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin	8 293,56		19
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	399 309,99		551
5. Sonstige Verbindlichkeiten davon	16 056,36		39
a) aus Steuern 16 051,86 Euro (Vj. 39 TEuro)			
b) im Rahmen der sozialen Sicherheit 0,00 Euro (Vj. 0,0 TEuro)			
		4 016 470,26	4 552
		<u>24 373 535,86</u>	<u>22 941</u>

Gewinn- und Verlust-Rechnung der städtischen Beteiligungsgesellschaft WN für das Geschäftsjahr 2008

	2008 Euro	2008 Euro	2008 Euro	2008 TEuro
1. Sonstige betriebliche Erträge			4 326,63	
2. Personalaufwand				
a) Gehälter	5 411,40			5
b) Soziale Abgaben	1 024,08			1
		6 435,48		6
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>35 774,44</u>	42 209,92	33
				39
4. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		2 578 404,63	1 371	
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		43 030,34	8	
davon aus verbundenen Unternehmen 6 456,11 Euro (Vj. 5 TEuro)				
6. Aufwendungen aus Verlustübernahme		387 940,81	260	
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		219 501,63	217	
davon an verbundene Unternehmen 22 805,00 Euro (Vj. 34 TEuro)				
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		+1 976 109,24	+863	
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		229 213,00	222	
11. Jahresüberschuss		<u>1 746 896,24</u>	<u>641</u>	

Die Wirtschaftsberatungs-AG Stuttgart hat für den Abschluss des Geschäftsjahrs 2008 den Bestätigungs-Vermehr ohne Einschränkung erteilt. Die Gesellschafter-Versammlung hat am 16. Juli 2009 den Abschluss für das Geschäftsjahr 2008 festgestellt. Der Geschäftsbericht 2008 liegt vom Zeitpunkt der Veröffentlichung an sieben Tage lang im 3. Stock des Verwaltunggebäudes der Stadtwerke Waiblingen GmbH, Schorndorfer Straße 67 in Waiblingen, zur Einsichtnahme aus.

Waiblingen, 15. Oktober 2009
Städtische Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH
Geschäftsführung
Volker Eckert

Lohnsteuerkarten 2010: Servicetelefon eingerichtet

In vergangenen Tagen haben die Bürgerinnen und Bürger Waiblingens und der Ortsschaften die Lohnsteuerkarten für das Jahr 2010 zugeschickt bekommen. Wer Fragen „rund um die Lohnsteuerkarte“ hat, kann sich an das Servicetelefon des Bürgerbüros wenden. Das Bürgerbüro empfiehlt, nach Erhalt der Lohnsteuerkarte zu überprüfen, ob die Eintragungen stimmen. Wichtig sind das Geburtsdatum, die Steuerklasse, die Zahl der Kinderfreibeträge und die Eintragungen zum Kirchensteuerabzug. Für die Eintragung dieser Merkmale sind die Verhältnisse am 1. Januar 2010 maßgebend. Kinder, die am 1. Januar 2010 das 18. Lebensjahr vollendet haben, werden auf Antrag durch das Finanzamt (nicht durch die Gemeinde) auf der Lohnsteuerkarte eingetragen.

Die Lohnsteuerkarten wurden mit Stand zum allgemeinen Stichtag, dem 20. September 2009, ausgedruckt. Inzwischen eingetretene Änderungen sind also nicht berücksichtigt. Sollten Sie Ihre Lohnsteuerkarte 2010 voraussichtlich nicht benötigen, so senden Sie diese bitte mit einem Vermerk an das Bürgerbüro oder die zuständige Ortsschaftsverwaltung zurück.

Ausführliche Hinweise und Erläuterungen enthält das Informationsblatt „Hinweise zur Lohnsteuerkarte 2010“, das der Lohnsteuerkarte beigelegt ist.

Die Mitarbeiterinnen des Bürgerbüros beantworten gern alle Fragen zum Thema Lohnsteuerkarte persönlich im Rathaus, Kurze Straße 33, oder unter ☎ 07151 5001-111. Per E-Mail ist das Bürgerbüro über buergerbuero@waiblingen.de zu erreichen. Das Bürgerbüro ist zu folgenden Zeiten geöffnet: montags und mittwochs von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr, dienstags und freitags von 7.30 Uhr bis 17 Uhr, donnerstags von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr. Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ortsschaftsverwaltungen stehen für Auskünfte gern zur Verfügung. Weitere ausführliche Informationen zum Thema Lohnsteuerkarte finden Sie im Internet auf der Seite www.waiblingen.de, „Rathaus und Politik“, „Bürgerservice“.

Waiblingen, 2. November 2009
Bürgerbüro

Zwangsversteigerungen

Im Weg der Zwangsvollstreckung soll am Mittwoch, 2. Dezember 2009, um 10.30 Uhr im Amtsgericht Stuttgart-Bad Cannstatt, Badstraße 23, 70372 Stuttgart, Saal 2, das im Grundbuch von Waiblingen eingetragene Wohnungseigentum öffentlich versteigert werden:

Blatt 11012 BV Nr. 1, 397/10 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Waiblingen, Flst. 324/1, Schmidener Straße 90, 15 a, verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nummer 7 bezeichneten Wohneinheit (Zwei-Zimmer-Wohnung in der 2. Ebene, Wohnfläche etwa 53 m², Baujahr etwa 1985, Sondernutzungsrecht TG-Stellplatz Nr. 2) *. Der Zwangsversteigerungsvermerk wurde am 19. Mai 2008 in das Grundbuch eingetragen. Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG auf 93 000 Euro festgesetzt. Weitere Informationen im Internet unter <http://www.zvg.com>. * = Die Angaben in Klammern sind ohne Gewähr.

Es ergehen die folgenden Aufforderungen: Ist ein Recht im Grundbuch nicht oder erst nach dem Versteigerungs-Vermerk eingetragen, muss der Berechtigte es anmelden, bevor das Gericht im Versteigerungs-Termin zum Bieten auffordert; er hat das Recht glaubhaft zu machen, wenn der Gläubiger der Anmeldung widerspricht. Andernfalls wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungs-Erlöses erst nach dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten befriedigt.

Es ist zweckmäßig, zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung der Ansprüche – getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten – einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann dies auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle erklären. Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundbesitzes oder des nach Paragraph 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, muss das Verfahren aufheben oder einstweilen einstellen lassen, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstands.

Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheitsleistung verlangt werden. Die Sicherheit ist in der Regel in Höhe von zehn Prozent des festgesetzten Verkehrswerts zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.

Stuttgart-Bad Cannstatt, 14. Oktober 2009
Amtsgericht

Impressum „Staufer-Kurier“

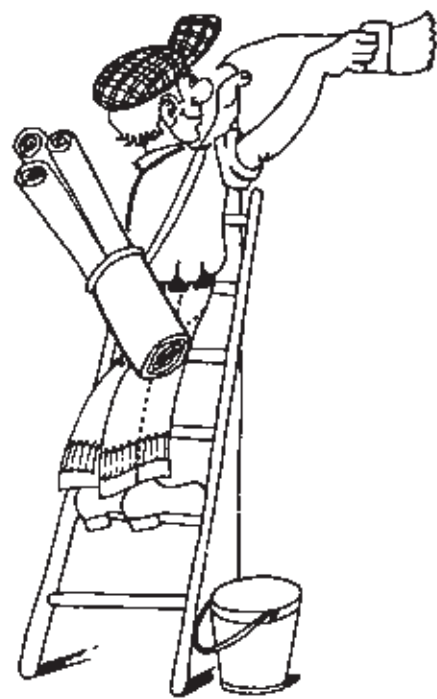
Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

Verantwortlich: Birgit David, ☎ (07151) 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.

Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ (07151) 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.

Redaktion allgemein: oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax (07151) 5001-446.

Redaktionsschluss: Üblicherweise dienstags um 12 Uhr.
„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.



Aktuelle Litfaß-Säule . . .

im Hegnacher Schaffhofkeller von 17.30 Uhr an. **Naturschutzbund.** „Pflegemaßnahmen“ an drei aufeinanderfolgenden Samstagen. Für Vesper und Getränke ist gesorgt. Treffpunkt: Parkplatz am Remstalgymsnasium Endersbach, um 14.30 Uhr. Anmeldung bei Klaus-Dieter Meissner unter ☎ 609286.

FSV Waiblingen. Am Sportplatz Oberer Ring kommt es zu folgenden Spielpaarungen: E3 – TSV Schwaikheim um 11.45 Uhr. E1 – TSV Strümpfelbach um 12.45 Uhr. D1 – SG Sonnenhof Großaspach 1 um 14 Uhr. C2 – SC Korb 1 um 15.15 Uhr. C3 – TV Weiler 1 um 16.30 Uhr.

Waiblinger Karneval Gesellschaft „Salathengste“. Inthronisation der Waiblinger Regentin in der Turnhalle des VfL Waiblingen, Oberer Ring 1, um 19.31 Uhr. Zum Auftakt der Karneval- und Faschingszeit wird karnevalistischer Tanzsport, Guggen- und Tanzmusik geboten. Saalöffnung um 18.31 Uhr. Karten an der Abendkasse oder im Vorverkauf bei Friseur „Arnold“, Lange Straße 59. Eintritt sieben Euro.

Theater unterm Regenbogen. Lange Straße 32, ☎ 905539. „Waiblinger Nachtgeschichten“ mit Eintopf werden um 20 Uhr angeboten.

So, 8.11. Theater unterm Regenbogen. Lange Straße 32, ☎ 905539. Kinderbetreuung beim Martinimarkt von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr. **FSV Waiblingen.** Am Sportplatz Oberer Ring kommt es zu folgenden Spielpaarungen: Jugend B1 – TSV Rudersberg 1 um 10.30 Uhr. Spieltag G1 und G2 Junioren in der Turnhalle Schulzentrum Korber Höhe um 10 Uhr und um 13 Uhr. Aktive FSV1 Bezirksliga gegen SV Fellbach2, um 14.30 Uhr.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. „Glory to the Lord“: Konzert der Pop-Chöre im Kirchenbezirk Waiblingen um 19 Uhr, Michaelskirche.

Mo, 9.11. Verband der Heimkehrer. Treffen der „Montagslerchen“ zum Proben und Singen im Jakob-Andréa-Haus um 14 Uhr.

Di, 10.11. Briefmarkensammler-Verein. Informationsabend und Briefmarkenaustausch im „Staufer-Kastell“ um 18.30 Uhr.

Kompetenz-Agentur Rems-Murr. Offene Sprechstunde für Jugendliche und junge Erwachsene, die auf dem Weg ins Berufsleben Unterstützung benötigen von 15 Uhr bis 17 Uhr, Mittlere Sackgasse 11, ☎ 5029060.

FSV Waiblingen. Wanderung mit anschließender Einkehr in die Besenwirtschaft „Reinhardt“ in Korb. Treffpunkt am Hallenbad, 10.30 Uhr oder für Busfahrer am Landratsamt, Linie 209, um 11.15 Uhr.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Treffen der „Aktiven Frauen“ im Martin-Luther-Haus, um 14 Uhr. – Im Jakob-Andréa-Haus um 19.30 Uhr Bibelkreis; um 20 Uhr werden „Biblische Impulse“ gesetzt.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Treffen der Singgruppe im Beinsteiner Feuerwehrhaus um 19 Uhr.

Mi, 11.11. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen, Seniorengruppe. „Mit der Waschfrau durch Backnang“ – Treffpunkt um 13.15 Uhr am Bahnhof Waiblingen. Im Preis von zehn Euro sind S-Bahn-Fahrtkarte, Stadtführung und anschließende Einkehr zum Vesper enthalten.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Ausflug in das „Brauhaus“ Sulzbach/Murr. Abfahrt am Bahnhof Waiblingen um 9.40 Uhr.

Do, 12.11. Jungsenioren der Katholischen Kirche St.-Antonius. Vortrag zum Thema „Was kommt nach dem Tod? Zwischen Hoffnung und Zweifel“ mit Referentin Dr. Angelika Dalkar, um 14.30 Uhr, St.-Antonius-Saal, Fuggerstraße 13.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Schweigemeditation in der Michaelskirche um 18 Uhr. – Sitzung des Kirchengemeinderats im Martin-Luther-Haus um 19.30 Uhr.

Jahrgangstreffen 1939. Treffen zum gemütlichen Beisammensein im Hotel „Koch“, Bahnhofstraße 81, um 12 Uhr.

Fr, 13.11. Naturschutzbund. Bilderschau über die Reusen und die „Höhepunkte Mittelrheinlands“ im Restaurant „Mykonos“ in Endersbach um 19.30 Uhr.

Theater unterm Regenbogen. Lange Straße 32, ☎ 905539. Reisebericht über das Kloster Phukthal/Zanskar und das „Leben mit den Mönchen“ um 20 Uhr.

Sa, 14.11. Städtisches Orchester. Jahreskonzert des Blasorchesters „STO“ um 19 Uhr, Chibellinensaal des Bürgerzentrums.

Krankenpflegeverein. Mitgliedernachmittag des Evangelischen Krankenpflegevereins im Jakob-Andréa-Haus um 14 Uhr mit der Musik- und Tanzgruppe der Musikschule Unteres Remstal.

Heimatverein. Halbtagesfahrt ins Schiller-Nationalmuseum und in das neue „Literaturarchiv der Moderne“ in Marbach um 14.30 Uhr. Mehr Infos unter www.veranstaltungen@hwmv.de.

Naturschutzbund. „Pflegemaßnahmen“ an zwei aufeinanderfolgenden Samstagen. Für Vesper und Getränke ist gesorgt. Treffpunkt: Parkplatz am Remstalgymsnasium Endersbach, um 14.30 Uhr. Anmeldung bei Klaus-Dieter Meissner unter ☎ 609286.

Theater unterm Regenbogen. Lange Straße 32, ☎ 905539. „Waiblinger Nachtgeschichten“ mit Eintopf werden um 20 Uhr angeboten.

So, 15.11. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gottesdienst mit anschließender Mittagsmahlzeit im Gemeinschaftshaus Fuggerstraße, um 10.30 Uhr.

folgendem Mittagessen im Gemeinschaftshaus Fuggerstraße, um 10.30 Uhr.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Wanderung durch die Schnaiter Weinberge mit Einkehr zur Mittagsrast. Abfahrt um 10.15 Uhr mit privaten Pkws. Voraussichtliche Wanderzeit: drei Stunden.

Verband der Heimkehrer. Gedenkstunde zum Volkstrauertag auf dem Waiblinger Friedhof um 11.15 Uhr.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Wanderung um Heselach in Verbindung mit Fahrten aller Stuttgarter Seilbahnen und anschließender Mittagseinkehr. Treffpunkt ist um 9.05 Uhr am Bahnhof Neustadt-Hohenacker.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Tageswanderung unter dem Motto „Wiesen, Wasser, Wald und Tannenzapfen“. Abfahrt mit dem Sonderbus am Beinsteiner Kathaus um 9.30 Uhr. Infos und Anmeldung unter ☎ 61632.

Theater unterm Regenbogen. Lange Straße 32, ☎ 905539. Es tanzt ein „Bibabuzemann“, um 15 Uhr.

Di, 17.11. Jungsenioren der Katholischen Kirche St.-Antonius. Wanderung von Winnenden aus mit anschließender Einkehr. Treffpunkt ist um 13.40 Uhr am Bahnhof Waiblingen.

Kompetenz-Agentur Rems-Murr. Offene Sprechstunde für Jugendliche und junge Erwachsene, die auf dem Weg ins Berufsleben Unterstützung benötigen von 15 Uhr bis 17 Uhr, Mittlere Sackgasse 11, ☎ 5029060.

Mi, 18.11. Jahrgangstreffen 1926/27. Gemütliches Mittagessen und Beisammensein im Hotel „Koch“, Bahnhofstraße 81, um 12 Uhr.

*

Rheuma-Liga. Trocken-Gymnastik freitags zwischen 14.30 Uhr und 17.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; die nächsten Termine: 6. und 13. November. – **Fibromyalgie- und Trocken-Gymnastik** mittwochs zwischen 16.30 Uhr und 17.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus; derzeit keine Termine. – **Wasser-Gymnastik** im Bädle in Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8, dienstags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr; derzeit keine Termine. – **Osteoporose-Gymnastik** in der Bäder-Abteilung des Kreiskrankenhauses (☎ 5006-1080) mittwochs zwischen 16.45 Uhr und 18.15 Uhr; nächste Termine: am und 11. und 18. November. – Informationen zur Rheuma-Liga unter ☎ 59107.

DRK, Ortsverein. Gedächtnistraining montags von 11 Uhr an im Konfirmanden-Raum der Martin-Luther-Gemeinde. – **Osteoporose-Gymnastik** dienstags von 8.30 Uhr an bzw. von 9.30 Uhr an im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1. – **Seniorenprogramm** „Tanzen macht Freude“: dienstags von 14.30 Uhr an im Feuerwehrhaus in Waiblingen und donnerstags

Do, 5.11. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Beim Frauenkreis Holzweg: „Frauen in der Kirche in Kamerun“ mit Pfarrerin Mbah um 15 Uhr im Kindergarten Holzweg. – **Schweigemeditation** in der Michaelskirche um 18 Uhr.

Fr, 6.11. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Schwäbischer Mundartabend „s'ghert gscheid“ im Evangelischen Gemeindehaus Beinstein um 20 Uhr. Eintrittskarten bei Helmut Langbein unter ☎ 35578.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Frauenliturgie „Die Endlichkeit bejahen“ im Nonnenkirchlein, um 18.30 Uhr.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Diavortrag zum Thema „Portugal – Europas Westen“ von Heike Felkel um 20 Uhr im Bürgerhaus Hohenacker.

Trachtenverein Albrausch. Stammtisch um 18 Uhr in der Beinsteiner Straße 19, Rommelshausen, ☎ 41601.

Sa, 7.11. Waiblinger Weilandern. Rainer Putz vom Regenwaldinstitut in Freiburg informiert über das globale Klimageschehen und über die Ökologie des Regenwaldes sowie deren zunehmende Zerstörung; Beginn um 14 Uhr in der Stadtbücherei am Alten Postplatz.

Männer-Gesang-Verein Hegnach. „Happy Voices“ laden ein zum Zuhören, Genießen und Kennenlernen

Kunstschule Unteres Remstal. Weingärtner Vorstadt 14, ☎ 07151 5001-660, Fax -663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, im Internet: www.kunstschule-remstal.de. Bürozeiten montags bis freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr (oder auf dem Anruf-Beantworter eine Nachricht hinterlassen). – **Kostenfreie Schnuppertermine** können in den Klassen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene vereinbart werden. – **Das neue Semesterprogramm 2009/2010: „Trickfilm“** ein Workshop für Kinder und Jugendliche von zwölf Jahren an. Immer dienstags von 18 Uhr bis 19.30 kann von der Idee, über die Herstellung bis hin zur Vorführung erlernt werden, um ein Trickfilm entsteht. Kursgebühr: 28,80 Euro. „**Es raschelt in der Papierkrippe**“ – ein Krippenbau-Workshop für Kinder von sechs bis acht Jahren am Samstag, 14. November, von 14 Uhr bis 18 Uhr, Zehntscheune Bittenfeld. Gebühr inklusive Material: 13 Euro. „**Litografie intensiv**“ für Jugendliche und Erwachsene am Freitag, 13. November, von 18 Uhr bis 21 Uhr, Samstag, 14. November, von 14 Uhr bis 20 Uhr und Sonntag, 15. November, von 15 Uhr bis 20 Uhr. In diesem Workshop kann das Flachdruckverfahren auf Steinplatten erlernt werden, aber auch andere künstlerische druckgrafische Techniken werden geübt. Mitzubringen sind Arbeitskleidung und Gummihandschuhe. Kursgebühr inklusive Material: 84 Euro.

SOZIALVERBAND VdK WAIBLINGEN

Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr, ☎ 562875. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, Schwerpunkte sind Fragen zur Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands.

MUSIKSCHULE UNTERES REMSTAL

Musikschule, Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 07151 15611 oder 15654, Fax 562315 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de. „**Bläserkonzert**“ der Schülerinnen und Schüler der Musikschule im Bürgerzentrum am Samstag, 7. November, um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. „**Informationsveranstaltung über alle Musikschulangebote**“ am Samstag, 14. November, von 14 Uhr bis 17 Uhr, Die Lehrkräfte für Klavier, Gesang, Streich- und Blasinstrumente geben einen Überblick zu den Kursinhalten. In der Max-Eyth-Strasse 25 wird zur gleichen Zeit der Populärbereich mit Saxophon, Schlagzeug, E-Gitarre und E-Bass vorgestellt. Ausprobieren, mitmachen und fragen ist ausdrücklich erwünscht. Weiter können sich Interessierte über die Grundlagen und Inhalte der Kurse „Zwergenmusik“, „Rythmik“ und „Musikalische Grundausbildung“ für Kinder von zwei bis acht Jahren informieren.

„Spiel- und Spaßmobil“ ist von 11. November an regelmäßig an folgenden Plätzen anzutreffen: mittwochs von 14 Uhr bis 17.30 Uhr in der Comenius-schule (nicht mehr in der Badstraße); und donnerstags von 14 Uhr bis 17.30 Uhr in Beinstein auf dem „Hennaneschd“-Spielplatz oder in der Beinsteiner Halle. Es wird gemeinsam gebastelt, gespielt oder es werden Turniere veranstaltet – jede Woche wechselt das Programm. Informationen bei Maren Profke, ☎ 98146212 (montags, mittwochs, donnerstags von 11 Uhr bis 13 Uhr). Das **Spielmobil** „**Kunterbunte Kiste**“ startet in das Winterhalbjahr mit abwechslungsreichen Wochenangeboten: Montags immer von 14 Uhr bis 17.30 Uhr im „Pumphäusle“, Jugendtreff Neustadt und dienstags immer von 14 Uhr bis 17.30 Uhr im Jugendtreff Hegnach am Hallenbad. Von Mittwoch, 11. November, an immer von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Hausaufgabenraum der Schillerschule Bittenfeld. Von Donnerstag, 12. November, an immer von 14 Uhr bis 17.30 Uhr im Jugendtreff Hohenacker.

FraZ

„Frauen im Zentrum – FraZ“, Hahnsche Mühle, Bürgermühlweg 11, ☎ 15050, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen gibt es bei Christina Greiner, ☎ 561005, und Claudia Kramer-Neudorfer, ☎ 54806. „**FraZ-Frauen-Stammtisch**“ am Dienstag, 10. November, um 19 Uhr. Eine Plattform zum Diskutieren, Kontakte knüpfen, Lachen und Spaß haben.

BIG WNSÜD

BIG WNSüd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☎ 07151 1653-551, -554, -549, Fax 07151 1653-552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. Zu folgenden Veranstaltungen und Angeboten lädt die Bürger-Interessen-Gemeinschaft ein: **Spielenachmittag** für Kinder von sechs Jahren am Donnerstag, 12. November, um 15 Uhr. **Kontaktzeit** mit Tee, Infos und Internet am Donnerstag, 12. November, von 10 Uhr bis 12 Uhr. **Bürgersprechstunde** am Montag, 9. und 16. November, von 10 Uhr bis 12 Uhr, unter ☎ 1653-549. **Strickteria** am Montag, 16. November, von 14 Uhr bis 15.30 Uhr. **Café International** für Frauen mit Frühstück am Dienstag, 10. und 17. November, von 10.30 Uhr bis 12 Uhr. **Rollatorcafé** – Ein Treffpunkt für Hochaltrige am Montag, 9. November, von 15 Uhr bis 16 Uhr. Es kommt und informiert der ÖVR-Busservice über die Mobilität älterer Menschen im Busverkehr. Am Bus vor Ort wird praktisches Ein- und Aussteigen demonstriert. **Spielend ins Alter** mit Brett und Kartenspielen am Mittwoch, 18. November, von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. **Aktuelles: „Bronnweiler Wäiber“** treten am Freitag, 13. November, um 20 Uhr im Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 21 auf. Karten im Vorverkauf sind in der „Engel Apotheke“ am Danziger Platz 1, und im „Konfetti“ am Danziger Platz 6 für 13 Euro erhältlich. Einlass ab 18.30 Uhr.

AKG PROGRAMM

Aktivspielplatz, Schornдорfer Straße/Giselastraße, ☎ 563107. Die Öffnungszeiten während der Schulzeit: montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Montags, mittwochs und freitags Angebote für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. **Aktuelles:** Hüttenbauwoche noch bis Freitag, 6. November. – Es wird bunt in der **Batikwoche** von Montag, 9. bis Freitag, 13. November. Bitte weiße Sachen zum Färben mitbringen. **Achtung, geänderte Öffnungszeiten:** Seit Ende Oktober ist der Aki von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr geöffnet!

Waiblingen-Süd Vital

Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de; ☎ 1653548, Fax 1653552. **Kontaktzeit:** montags von 8 Uhr bis 10 Uhr und mittwochs zwischen 13 Uhr und 15 Uhr im Big-Kontur. **Offene Sporttreffs – Walking:** montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. – **Nordic-Walking:** montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur; freitags um 16 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 9 Uhr, Start vor dem Wasserturm. – **Jogging:** dienstags um 18.15 Uhr vor dem Wasserturm. – **Qi Gong:** mittwochs um 7.45 Uhr auf dem Rinnenacker-Spielplatz, bei schlechtem Wetter im UG des Gebäudes Danziger Platz 13. – **Volleyballtreff:** entfällt. Aktuell: montags von 10 Uhr an Feldenkrais; donnerstags um 9 Uhr Rückengymnastik, um 10 Uhr Internationale Tänze, Bauch-Beine-Rücken um 18.30 Uhr, Badminton um 19 Uhr; freitags um 10 Uhr Frauengymnastik, um 20 Uhr Linientänze. – **Sport, Spiel und Spaß:** freitags von 15 Uhr bis 17 Uhr für Kinder von sechs Jahren an auf dem Rinnenacker-Spielplatz; mittwochs von 15 Uhr an auf dem Spielplatz in der Stuttgarter Straße. – **Straßensport:** Sporttreff für Jugendliche von 14 Jahren an mittwochs von 17 Uhr an auf dem Bolzplatz in der Mayenner Straße.

vhs

Volkshochschule Unteres Remstal, Karlstraße 10. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 958800 sowie ☎ 994031. Fax 9588013. E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de, Menüpunkt „Programm“. – **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr, montags bis mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. – **Aktuelles Kursprogramm: „TYPO 3 für Redakteure“** am Samstag, 7., und Sonntag, 8. November, jeweils von 9 Uhr bis 16 Uhr. **VHS: „Moderation leicht gemacht...“** am Samstag, 7. November, von 9 Uhr bis 16 Uhr. **VHS: „Selbst ist die Frau! In Krisenzeiten das Renovieren selber meistern“** am Sonntag, 8. November, von 9 Uhr bis 16 Uhr. **Ameisenbühl.** **PC-Hardware: Kennenlernen und ausbauen“** montags, von 9 bis 23. November, immer von 14.30 Uhr bis 17.45 Uhr. **VHS: „Lernplattform Moodle – Blended Learning“** immer montags, von 9. November bis 14. Dezember, von 18 Uhr bis 21.45 Uhr. **VHS: „Internet Kurs (Easy Uni)“** immer dienstags, von 10. bis 24. November, von 17 Uhr bis 19 Uhr. **Ludwig-Schlaich-Schule, Devizestraße 4. „HTML – Die Sprache des Internets“** am Donnerstag, 12. November, von 18 Uhr bis 21.45 Uhr. „**Hört beim Geld die Freundschaft auf und verdriest es den Charakter?**“ am Donnerstag, 12. November, von 20 Uhr bis 21.15 Uhr, Bürgerzentrum, WN-Studio. Professor Dr. Dr. Rolf Haubli referiert über die verschiedensten Wertvorstellungen des Zahlungsmitglieds und dem unbewussten Umgang mit ihm als Angewandtwissenschaft. „**Excel 2007**“, Kurs von Freitag, 13., bis 27. November, immer von 14 Uhr bis 21 Uhr. **VHS: „Dreamweaver“** am Samstag, 14., und Sonntag, 15. November, jeweils von 9 Uhr bis 16 Uhr. „**Blick hinter die Kulissen der Wilhelma**“ am Samstag, 14. November, von 13 Uhr bis 14.30 Uhr. Treffpunkt: Haupteingang Wilhelma, Stuttgart. „**Narbenbehandlung durch Fußreflexzonmassage**“ am Samstag, 14. November, von 13 Uhr bis 14.30 Uhr. „**Disco Fox**“ Tanzkurs am Samstag, 14. und 21. November, jeweils von 18 Uhr bis 19.30 Uhr. „**Standard- und Lateinamerikanische Tänze für Anfänger, Teil I**“ immer am Samstag von 14. November bis 12. Dezember, um 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr. **Ameisenbühl.** „**Digerido für EinsteigerInnen**“ am Sonntag, 15. November, von 9.30 Uhr bis 17.15 Uhr, Kulturhaus Schwann.

fbs

Familien-Bildungsstätte/ Mehrgenerationenhaus, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 563294, per E-Mail an info@fbs-waiblingen.de, über die Homepage www.fbs-waiblingen.de. telefonisch unter ☎ 51583 oder 51678. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – **„Senioren betreuen Kinder“**, dienstags und freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr kümmern sich Seniorinnen und Senioren in den Räumen der fbs um Kinder von drei Jahren an. Informationen in der Geschäftsstelle. – **„Auf den Spuren von Hölderlin, Mönke, Hauff...“**, Tagesfahrten nach Tübingen am Donnerstag, 5. und 12. November, jeweils von 9 Uhr bis 22 Uhr, Treffpunkt am Bahnhof WN. „**Auftanken statt ausbreunen**“, Strategien gegen Burnout am Freitag, 6. November, von 18 Uhr bis 21 Uhr und Samstag, 7. November, von 10 Uhr bis 15 Uhr. „**CAJON**“ – das Schlagzeug in der Kiste wird gebaut und gespielt von Kindern von zwölf Jahren an am Freitag, 6. November, von 18 Uhr bis 22 Uhr und Samstag, 7. November, von 9 Uhr bis 18 Uhr. Materialkosten in Höhe von 45 Euro werden direkt im Kurs abgerechnet. „**Fliegen, flattern, pusten**“, für Kinder von sieben bis neun Jahren am Samstag, 7. November, von 16 Uhr bis 17.30 Uhr. „**Trau dich – mit oder ohne Schein?**“, ein Abend zum Thema Eheschließung und was dahinter steckt, am Montag, 9. November, von 19 Uhr bis 21 Uhr. „**Luftschutz im Zweiten Weltkrieg**“ – Führung durch den „Winkelturm“ in Feuerbach am Sonntag, 8. November, von 15 Uhr bis 16.15 Uhr. Treffpunkt: Winkelturm, Wiener Platz 5, Stuttgart-Feuerbach. „**Motivation für die Schule**“ am Montag, 9. November, von 20 Uhr bis 22 Uhr. „**Mit Schüsler-Salzen durch die kalte Jahreszeit**“ am Mittwoch, 11. November, von 19.30 Uhr bis 21 Uhr. „**Mutter & Sohn – eine besondere Beziehung**“ am Donnerstag, 12. November, von 20 Uhr bis 22 Uhr. „**Die Abwehrkräfte stärken mit den Meridianen des Herbstes**“ am Donnerstag, 12. November, von 19.30 Uhr bis 21 Uhr. „**Rezepte mit der tollen Knolle**“ – traditionelle und moderne Kochrezepte werden vorgestellt am Freitag, 13. November, von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. „**Acrylamid-kleine Bildformate**“ – Geschenke zum Fest können schon am Samstag, 14. November, von 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr gestaltet werden. „**Nur auf Stärken lässt sich bauen**“ am Montag, 16. November, von 20 Uhr bis 22 Uhr.

FORUM MITTE
BEGEGNUNG BILDUNG KULTUR

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsorte erreichbar unter ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de oder www.fm.waiblingen.de. **Cafeteria:** Öffnungszeiten montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags, sonntags und feiertags geschlossen. **Mittagstisch** montags bis freitags von 12 Uhr bis 13 Uhr, nach Voranmeldung, Auswahl aus zwei Gerichten. Am Montag, 16. November, gibt es als „besonderes Mittagsmenü“ Gänsekeule von der Martinsgans, dazu Blaukraut und Knödel. Im Preis von 7,50 Euro sind Suppe und Nachtschik inklusive. Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 12. November erforderlich. **Angebote:** von Montag bis Freitag Gedächtnistraining, Gymnastik, Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte, Holzwerkstatt, „Bewegung zur Musik“, Griechische Frauengruppe, Kreativwerkstatt und Theatergruppe, Aquarellmalen, Yoga-Angebot sowie Internet-, Video- oder Schachgruppe. Die Gruppe der Aphasie-Betroffenen kommt einmal im Monat zusammen. Die „Dienstagsgruppe“ trifft sich einmal im Monat um 19 Uhr zur Diskussion aktueller gesellschaftlicher Fragen. Mehr Informationen unter ☎ 51568. **Aktuelles: „Musik liegt in der Luft“** am Mittwoch, 11. November, um 14.30. Es darf gemeinsam gesungen, gelacht und gelauscht werden. Eintritt: 2,50 Euro. – **„Kammermusik“** mit Irina Raskasowa und Natalia Wächter am Donnerstag, 12. November, um 18 Uhr. Eintritt 7,50 Euro. „**Wie funktioniert das Immunsystem**“ – ein Vortrag von Heilpraktiker Wolfgang Redmann am Mittwoch, 18. November, um 19 Uhr.

Jugendtreffs

Das „**Juze Beinstein**“ ist für Jugendliche wie folgt geöffnet: montags Teenieclub für Zehn- bis 13-jährige von 14 Uhr bis 18 Uhr; dienstags, mittwochs, donnerstags und freitags sind die Jugendlichen von 17 Uhr bis 21 zu Gast. Das „**JuCa15**“ in Waiblingen Süd, Stuttgarter Straße 15, 1. Stock, ☎ 982089, lädt junge Menschen zwischen zehn Jahren und 18 Jahren zum Plaudern, Musikhören, zu Brettspielen, Billard oder Tischkicker ein. Die Öffnungszeiten: montags, dienstags, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr.

um 9.30 Uhr im DRK-Haus in der Anton-Schmidt-Straße. Informationen unter ☎ 587782. – **Bedingt durch die Bauarbeiten** im Hallenbad Waiblingen trifft sich die Freitags-Wasser-Gymnastikgruppe vorübergehend donnerstags um 8.20 Uhr im Hallenbad Neustadt, Einlass von 8 Uhr an. Neueinsteiger sind willkommen, Informationen unter ☎ 31240, E-Mail: ur-sel.hauser@online.de.

DLRG. Wegen der Sanierungsarbeiten im Hallenbad Waiblingen werden einige Schwimmkurse für Kinder ab Januar 2010 verschoben. Aktuelle Informationen gibt es unter www.waiblingen.dlrg.de.

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdensprache; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholkranke; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlweg 11. – **Selbsthilfegruppe** für Angehörige von Alkoholkranke; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlweg 11.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinderhospizdienst „Pustebulum“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien, ☎ 9591950.

Katholische Erwachsenenbildung Rems-Murr. Das Halbjahresprogramm ist erschienen. Es enthält bis zum Januar zahlreiche Vorträge, Reisen, Gespräche, Seminare, Fortbildungsmöglichkeiten und Freizeitangebote. Es ist unter ☎ 9596721 und unter E-Mail: info@keb-remms-murr.de erhältlich.

Walдорfkindergarten und Wiegestube „Spatzennest“. Im Kurs „Bewegen – Spielen – Singen“ für Kinder im Alter von neun Monaten bis drei Jahren und deren Begleitung, donnerstags um 9.30 Uhr, gibt es noch freie Plätze, Gebühr 95 Euro. Informationen unter ☎ 22569. E-Mail: waldorfkindergarten-spatzennest@web.de.

TT 4 Fun – Tischtennis zum Spaß. An jedem zweiten Donnerstag im Monat wird in der TB-Sporthalle in Beinstein ein Trainingsabend für Interessierte angeboten. Das Training findet unter Anleitung erfahrener Spieler statt. Wer Lust hat ohne Wettkampfdruck und Mannschaftsbindung, Sport zu treiben, kann sich bei Klemens Winterhalter unter ☎ 36285 oder per E-Mail: klemens.winterhalter@t-online.de melden.

VfL, Tanzsportabteilung, Oberer Ring 1, ☎ 982210. Standard/Latein – Tanz-Breitensport: Schnuppertraining für Paare mit Grundkenntnissen – Kurse immer dienstags von 18.30 Uhr bis 20 Uhr in der Rinnenäckerschulsporthalle; mittwochs von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr im Bürgerhaus Hohenacker, freitags 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr in der neuen VfL Sporthalle. Noch mehr Infos unter ☎ 32718 oder 81576.

Wolfgang-Zacher-Schule

Sportplatz bis auf Weiteres gesperrt

Die Bauarbeiten für die neue Sporthalle bei der Wolfgang-Zacher-Schule haben begonnen. Der Sportplatz auf dem Schulgelände muss deshalb bis auf Weiteres gesperrt werden, teilt der Fachbereich Bildung und Erziehung mit.

Seniorenrat der Stadt

Lernen ist Leben

Lernen bis ins hohe Alter ist nicht nur möglich, sondern sogar notwendig. „Lernen ist Leben“ lautet deshalb der Vortrag der Autorin Monica Fauss am Donnerstag, 12. November 2009, um 17 Uhr in der Stadtbücherei am Alten Postplatz. Karten zu dieser Gemeinschaftsveranstaltung der Stadtbücherei und des Stadt seniorenrats gibt es zu drei Euro in der Bücherei, ☎ 5001-322, sowie an der Abendkasse.

Flott wandern mit Erich Tinkl

Die flotte Wandergruppe des Stadt seniorenrats ist am Samstag, 14. November, remsaufwärts nach Kernen-Rommelshaus unterwegs. Start ist um 9.30 Uhr am Bürgerzentrum, eine Mittagsrast ist im „Römerhof“ geplant. Die neuen Wanderprospekte für das Jahr 2010 liegen schon jetzt im Rathaus, bei den Ortschaftsverwaltungen sowie bei der Touristinformation aus. Informationen bei Erich Tinkl, ☎ 21771.

Patienten-Versorgung

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich bei der Hospizstiftung Rems-Murr, Theodor-Kaiser-Straße 33 in Waiblingen, ☎ 9591950, beraten lassen; sie ist immer dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr geöffnet, eine Anmeldung ist in allen Fällen erforderlich. In den Ortschaftsverwaltungen gibt es jeweils donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr Beratungen. Die nächsten Termine: am 12. November in Hohenacker, am 19. November in Bittenfeld, am 26. November in Hegnach und am 3. Dezember in Neustadt.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 5. November: Charlotte Sperling geb. Hebrner, Hermann-Hess-Straße 15/1, zum 80. Geburtstag.

Am Freitag, 6. November: Frida Bühn geb. Bort, Am Katzenbach 48, zum 90. Geburtstag, Maria Hornberger geb. Bachler, Hermann-Hess-Straße 3, zum 85. Geburtstag, Augustin und Irene Kammerer geb. Schuldheiss, Hausweinberg 65 in Beinstein, zur Goldenen Hochzeit, Richard und Katharina Jaudes geb. Meyer, Schillerstraße 90 in Bittenfeld, zur Goldenen Hochzeit.

Am Samstag, 7. November: Günther und Heidi Winn geb. Pfeil, Im Sämann 69, zur Goldenen Hochzeit.

Am Montag, 9. November: Ernst Lang, Fuggerstraße 38, zum 94. Geburtstag, Margarete Traub, Lange Straße 32, zum 85. Geburtstag, Werner Seidel, Saarstraße 32, zum 80. Geburtstag.

Am Mittwoch, 11. November: Käthe Spena geb. Schulz, Am Katzenbach 48, zum 90. Geburtstag, Helmut Geiger, Lerchenstraße 19, zum 80. Geburtstag.